



HAUS AM DOM

Katholische Akademie  
Rabanus Maurus

JANUAR-JULI 2018

Halbjahresthema: Sinn und Sinnlichkeit

Sinn



# HAUS AM DOM

## KATHOLISCHE AKADEMIE RABANUS MAURUS (KARM)

Halbjahresthema: Sinn und Sinnlichkeit

4-17	18-25	26-45	46-63	64-67
PHILOSOPHIE THEOLOGIE RELIGIONEN	ETHIK LEBENSKUNST	WIRTSCHAFT SOZIALES ZEITGESCHICHTE	DIE SCHÖNEN KÜNSTE	SERVICE
HUMANISMUS EXPERIMENT SINNLICHKEIT MYSTIK, MARX MARIA, MEDELLIN BIBEL-KRITIK CHRISTLICH-JÜDISCHER DIALOG ZENTRUM UND EXTREME DING UND TRANSZENDENZ	PAARSEIN REDEKUNST GLÜCK PAPST WILD ALTER UND LIEBE	ERINNERN NACHHALTIGKEIT GLOBALISIERUNG GENOSSENSCHAFTEN TRANSFORMATION POPULISMUS INTEGRATION GERECHTIGKEIT	LITERATUR MUSIK THEATER FILM KUNST UND FRÖMMIGKEIT MUSEUMSFÜHRUNGEN EXKURSION	STUDIENLEITERINNEN UND STUDIENLEITER VERANSTALTUNGSORTE RAUMANGEBOTE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN EINTRITTSKOSTEN IMPRESSUM



### Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nicht erjagen!

So weist Goethes Faust den trockenen Positivisten und Stubengelehrten Wagner zu recht, der den Sinn des Lebens mit kalter Ratio und gedrehter Rhetorik ergünden will.

Dass es für die Ergründung des Lebens- und Welt-Sinnes, also des „Pudels Kern“ (Faust) aller fünf Sinne und damit des menschlichen Körpers bedarf, war dem Romantiker Goethe nur allzu bewusst. Ähnliches gilt für Immanuel Kant, der sich genau deshalb scheinbar als Alleszerrümerer der Metaphysik erwies, weil er in

einer *reductio ad minimum* die Welt nur noch mit dem ergünden wollte, was Gesichts-, Gehör-, Gefühls-, Geschmacks- und Geruchssinn der Vernunft übermitteln.

Wie Goethe orientierte er sich an den Naturwissenschaften und ihren damals bahnbrechenden, bis heute prägenden Erkenntnissen.

Die katholische Kirche hat auf all das zunächst mit Abwehr reagiert. Ihr Weltbild samt Engelwelten und der Idee der von Gott gelenkten Schöpfung schien doch mit dieser Hinwendung zum Innerweltlich-Körperlichen auf dem Müllhaufen der Geschichte zu landen.

Doch es kam anders, auch, weil die Kirche sich sozusagen „dem Sinn des Sinn-

lichen“ gestellt hat. Heute gilt die Farbenpracht der Gewänder, der Duft von Kerzen und Weihrauch, die Realpräsenz Jesu Christi in Brot und Wein und das Wunder der Kirchenmusik als Signum eines sinnenfreudigen wie tiefsinnigen Katholizismus.

Nicht zuletzt befeuert von den Impulsen einer in Literatur und Kunst bis heute wirkmächtigen romantischen Weltanschauung haben die Sinne Hochkonjunktur. Die Vorstellung, wahre Erkenntnis gelinge allein durch Abstraktion vom Sinnlichen, wie dies Platon und die ihm folgende theologische Tradition vorschlugen, erscheint heute fern.

Aber ergibt sich Sinn tatsächlich aus den Sinnen? Oder gelingt den Sinnen nichts Rechtes ohne vorausgehenden

Sinn? Leiten sie in Zeiten der fake news und der Überwältigungsmedien nicht sogar alleine in die Irre?

„Sinn und Sinnlichkeit“, eigentlich nur ein Buch- und Filmtitel, wird damit zu einem spannungsgeladenen Duo, das in seinen beiden Teilen, mehr aber noch im Aufeinanderbezogensein, uns im kommenden Halbjahr leiten und begleiten soll.

Wie immer erstaunlich aber auch vorhersehbar entfaltet das Thema in jeder unserer vier Rubriken einen je eigenen *flavour*.

Viel Vergnügen!

Prof. Dr. Joachim Valentin  
Direktor

# PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN



## „Alles Denken muss sich schließlich auf Anschauungen, also auf Sinnlichkeit beziehen“

Mit dieser Aussage umschreibt Immanuel Kant sinngemäß in seiner Kritik der reinen Vernunft, dass Denken und Erkennen im Sinne der Erfahrung sich immer unmittelbar auf sinnlich Angeschautes beziehen müssen.

Sinnlichkeit als unmittelbare Gegebenheit ist für ein Subjekt die Voraussetzung seiner Erfahrungserkenntnis, ohne Sinnlichkeit ist kein Inhalt für das Subjekt gegeben. Keine Sinnlichkeit bedeutet also keinen Inhalt irgendeiner Erfahrungserkenntnis.

Was für die aufgeklärte Philosophie Bedingung von Erkenntnis ist, scheint der im Herzen platonischen Theologie eher

Quelle des Ungenügens und des Missverstehens zu sein.

Orientiert sich der Mensch nämlich rein an der Sinnlichkeit, dann ist er gerade nicht mehr für das Geistige und damit für Gott offen. Reine Sinnlichkeit wird zur möglichen Quelle von Sünde, weil mit ihr möglicherweise das eigentliche Wesen des Menschen und seine Bestimmung verschlossen bleibt. Bei einer reinen Fixierung auf das Sinnliche verfehlt der Mensch seine Gottebenbildlichkeit.

Mit „Sinn“ hingegen scheint einerseits das Andere der Sinnlichkeit, andererseits aber auch eine Kontinuität mit ihr verbunden zu sein: Etwas

„macht“ nur Sinn, wenn es uns durch die Sinne gegeben ist, aber das Sinnmachende ist nicht allein mit den Sinnen identisch.

So ist der Sinn des vorliegenden Textes die Beschreibung des Themas „Sinn und Sinnlichkeit“, die mit den Sinnen erschlossen, d. h. gelesen werden muss; ohne die Lektüre des Textes wird sich dessen Sinn nicht erschließen, weil der Sinn über das bloß Gelesene als reine sinnliche Buchstabenkombination hinausgeht.

Insofern kann es einen „Sinn machen“, über das Sinnliche hinaus an Gott zu glauben. Sinn und Sinnlichkeit sind damit aufeinander bezogen,

voneinander abhängig, aber eben auch unterschieden und gegensätzlich bestimmt.

Konkret heißt das in unserem Programm: Als Sinn kann das Ästhetische eines sinnlichen Bildes gelten, als Sinn kann das zu Verstehende eines vorliegenden gesehenen Textes verstanden werden, als Sinn kann aber auch die Glaubensbotschaft der Bibel als Buch gedeutet werden.

In diesen und anderen vielfältigen Bezügen von Sinn und Sinnlichkeit wird sich das Thema im neuen Halbjahr erschließen.

Günter Kruck  
Joachim Valentin

## DIESSEITS UND JENSEITS DES MENSCHEN – HUMANISMUS IM WANDEL

### Ringvorlesung Teil II

Der allgemein, auch jenseits der Religionen, zum Topos gewordene Humanismus trat lange mit dem Anspruch auf, eine eigene aufgeklärte Weltanschauung darzustellen. Inzwischen halten Philosophie und Naturwissenschaften den Menschen als Mittelpunkt der Welt gar schon für überwunden, sprechen von Post- oder Transhumanismus.

Wie geht es weiter mit dem von den Humanisten entdeckten Menschen? Die zweite Ringvorlesung dreier katholischer Bildungsinstitutionen in Frankfurt am Main geht auch 2018 diesen Fragen nach.

JV/GK

### ■ Theo- oder Anthropozentrik? Anmerkungen zum Menschenrechtsdiskurs im Islam aus christlicher Perspektive

Mi 17. Januar 2018

19:30-21:00 Uhr

· Prof. Dr. Dirk Ansorge, Ffm.  
Ort: Goethe-Universität,  
Campus Westend,  
Hörsaalzentrum, Raum 10

### ■ Podium: Was bleibt vom Menschen? Humanismus heute

Mi 7. Februar 2018

19:30-21:00 Uhr

· PD Dr. Margit Wasmaier-Sailer, Münster  
· Prof. Dr. Ansgar Beckermann, Bielefeld  
Moderation:  
· Prof. Dr. Günter Kruck  
Ort: Haus am Dom

Kooperation:

· Goethe-Universität Frankfurt  
· Philosophisch Theologische Hochschule St. Georgen



Sinn und Sinnlichkeit

### ■ Schöne Aussichten oder: Heimathöhle Bibel

Thementag

Sa 27. Januar 2018

10:00-17:00 Uhr

Die Bibel im Zentrum unseres Selbstverständnisses? Fulbert Steffensky sind zwei Aspekte zentral: Schönheit und Anmut. Wir bleiben nicht trostlos, denn wir hören vielstimmige Zeugen, die von der Güte Gottes sprechen, vom Recht der Armen, das Gott will; von Christus, in dem er sein Gesicht aufgedeckt hat. TW

Mit:

· Prof. Dr. Fulbert Steffensky,  
Luzern/Schweiz  
Anmelde-Nr.: A180127TW



### Domgespräch anlässlich des Karlsamtes mit Dr. Ivo Muser, Bischof von Bozen-Brixen

Sa 27. Januar 2018

16:30-17:30 Uhr

Eintritt frei

Bischof Ivo Muser (\*1962) studierte Dogmatik an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, wo er mit einer Dissertation zu Mathias Joseph Scheeben 1995 promovierte wurde. Seit 2002 war Muser ordentlicher Professor, seit 2005 Dekan des Brixner Domkapitels. Am 9. Oktober 2011 wurde er im Brixner Dom zum Bischof geweiht. Sein Motto: „Tu es Christus“.

JV



Sinn und Sinnlichkeit  
EXPERIMENT SINNLICHKEIT

■ **Sehen**

Mi 31. Januar 2018  
18:30-19:30 Uhr  
MMK1  
Museums-Eintrittspreis, mit  
Museumsufercard Eintritt frei

■ **Hören**

Do 1. März 2018  
19:30-21:00 Uhr  
Dompfarrsaal  
Mit: · Prof. Melanie Wald-  
Fuhrmann, Direktorin Max-  
Planck-Institut für empirische  
Ästhetik  
· PD Dr. Wolfgang Fuhrmann,  
Musikwissenschaftler  
· Tobias Hagedorn, Komponist  
· Richard Millig, Komponist

■ **Riechen und Schmecken**

Do 8. März 2018  
19:30-21:00 Uhr  
Haus am Dom  
Mit: · Bettina Frauen,  
Aromaexpertin

■ **Fühlen**

Mi 11. April 2018  
19:30-21:00 Uhr  
Haus am Dom  
Mit: · Judith Schönicken,  
Dermatologin

Bitte anmelden!  
Anmelde-Nr.: A180131GK  
Eintritt/Abend: 5 €, 4 € erm.  
(außer 31.1.2018)

STS/GK



Kampagneinmetiv Misereor

MISEREO FASTENAKTION

■ **„Heute schon die Welt verändert?“**

Einführung in die Misereor-  
Fastenaktion 2018  
Fr 2. Februar 2018  
18:00-20:00 Uhr  
Eintritt frei. Anmeldung nicht  
erforderlich.

Gemeinsam mit der Kirche  
Indiens führt das kirchliche  
Hilfswerk Misereor die Fasten-  
aktion 2018 durch. In Indien  
setzen sich die Partner von  
Misereor für ein gutes Leben  
insbesondere für die Menschen  
ein, die am Rande der Gesell-  
schaft leben müssen. TW

Kooperation:  
· Katholische Stadtkirche  
Frankfurt und Abteilung  
Weltkirche im Bischöflichen  
Ordinariat Limburg

■ **Erleuchtung**

Buddhistisch-Christliches  
Dialogforum  
Soirée am Dom  
Do 15. Februar 2018  
19:30-21:30 Uhr

Durchbruch, Einheit, Erwachen,  
mystisches Eins: Der spiritu-  
elle, meditativ-liturgische Weg  
zielt auf Erleuchtung. Wie  
verläuft dieser Prozess? Was  
macht den Erleuchtungszu-  
stand aus? Ein Christ, eine  
buddhistische Nonne und ein  
Psychologe berichten. TW

· Erzpriester Dr. Georgios  
Basioudis, griechisch-  
orthodoxe Kirche, Mannheim  
· Dr. Michael Huppertz,  
Psychiater, Soziologe,  
Darmstadt  
· Schwester Hue Nghiem,  
buddhistische Nonne, Kloster  
Buddhas Weg, Siedelsbrunn

Kooperation:  
· Pfarrstelle für Interreligiösen  
Dialog im Evangelischen  
Stadtdekanat Frankfurt



### ■ Steckt der Islam in der Krise? Wer hat Antworten?

Vortrag und Diskussion  
Mo 19. Februar 2018  
19:30-21:30 Uhr

Michael Blume zeigt in seinem Buch „Islam in der Krise“ die aktuelle Situation des Islams und der Muslime in der westlichen und islamischen Welt. Ercan Karakoyun beschreibt in seinem Buch „Die Gülen Bewegung: Was sie ist, was sie will“ den Islam hinsichtlich Bildung und zeitgemäßer Etablierung. Ein augenöffnender Abend zum besseren Verständnis zwischen den Kulturen.

Mit:

- Dr. Michael Blume, Religionswissenschaftler, Universität zu Köln
- Ercan Karakoyun, Vorsitzender Stiftung Dialog und Bildung, Berlin
- Moderation:
- Saba-Nur Cheema, Dipl. Politologin, Bildungsstätte Anne Frank, Ffm.



### DIE MYSTIK DER TERESA VON AVILA – GRUNDKURS

Lektüre- und Übungskurs  
ab 20. Februar 2018  
18:00-20:00 Uhr

Christliche Mystik lässt sich als bewusste und reflektierte Erfahrung der Gegenwart Gottes begreifen. Was bedeutet dies in philosophischer wie lebenspraktischer Weise? Am Beispiel der christlichen Mystikerin Teresa von Avila wird der Zugang über einen Erfahrungsweg entfaltet und anhand von Texten aus ihren grundlegenden Schriften vermittelt. Bestandteil des Grundkurses ist eine praktische Einführung in christliche Kontemplation. TW

### ■ Der teresianische Weg im Überblick

Di 20. Februar 2018

### ■ Das teresianische Gebet der Sammlung

Di 27. Februar 2018

### ■ Das teresianische Gebet der Ruhe

Di 13. März 2018

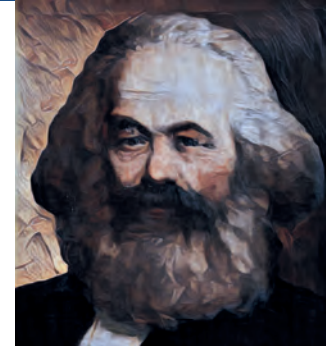
### ■ Das teresianische Gebet der Einung

Di 20. März 2018

Mit:

- Dr. Peter Lipsett, Religionsphilosoph, Meditationsbegleiter, Leiter der Frankfurter Schule der Kontemplation

Anmelde-Nr.: A180220TW  
Die Teilnehmendengruppe ist auf 18 Personen begrenzt; ein Einzelbuch von Abenden ist nicht möglich. Kosten für den gesamten Kurs: 50 €, 30 € erm.



### MARX NEU ENTDECKEN!

### ■ „Ein Gespenst geht um in Europa“

Seminar  
21., 28. Februar 2018  
7., 14. März 2018  
mittwochs  
19:00-21:00 Uhr

Vor 170 Jahren, im Februar 1848, erschien das Manifest der Kommunistischen Partei. Dieses Manifest ist einer der einflussreichsten politischen Texte, die je geschrieben wurden. Zum 200. Mal jährt sich dieses Jahr der Geburtstag des Hauptautors Karl Marx. Das Manifest enthält die Grundzüge des historischen



Materialismus, beschreibt Idee und Ziele des Kommunismus. Es ist nicht nur ein sozialphilosophisch anspruchsvolles und historisches Dokument, viele Passagen haben politische Aktualität für Krisen und Konflikte. Das Lektüreseminar führt in die Gedankenwelt des Manifestes ein, zeigt Stärken und Schwächen der Marxschen Argumentation auf. GK/TW

Anmelde-Nr.: A180221TW  
Bitte anmelden!  
Eintritt: 30 €, 15 € erm.

Sinn und Sinnlichkeit  
**DING UND TRANSZENDENZ**  
Sakrale Gegenstände  
neu in den Blick genommen

Veranstaltungsreihe im Sakristeum im Haus am Dom  
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Mit:  
· Dr. Bettina Schmitt, Direktorin  
Dommuseum, Ffm.

■ **Fastenzeit**  
Di 27. Februar 2018

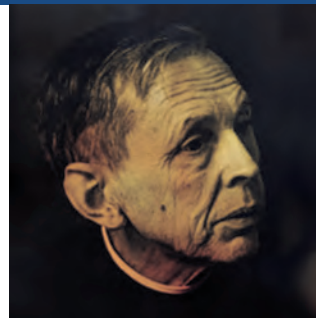
■ **Ostern**  
Di 27. März 2018

■ **Pfingsten**  
Di 8. Mai 2018

■ **Fronleichnam**  
Di 12. Juni 2018

19:00-20:00 Uhr

In der Reihe Ding und Transzendenz kommen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie über sakrale Gegenstände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert und ihre technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden. Zu jeder Veranstaltung werden einzelne Objekte aus der Sammlung des Dommuseums bzw. des Doms ausgewählt und aus der Nähe betrachtet. GK/STS



■ **Leben im neuen Bewusstsein**  
**Wie Zen-Meditation**  
**das Christsein befruchtet**

Interreligiöser Thementag aus Anlass des 120. Geburtstages von Pater Hugo M. Enomiya-Lassalle SJ  
Sa 3. März 2018  
9:00-17:00 Uhr

Zen-Meister, Jesuit und Friedensstifter – Hugo M. Enomiya-Lassalle (1898-1990) gehört zu den Pionieren des interreligiösen Dialogs; er ist ein wichtiger Brückenbauer zwischen Ost und West. Pater Lassalle überlebt den Abwurf der Atombombe in Hiroshima 1945, bleibt in Japan und inkulturiert sich in den Zen-Buddhismus. Seine Botschaft:

„Echtes Zen steht nicht im Widerspruch zu irgendeiner Religion, auch nicht zum Christentum. Es kann jedem Menschen helfen, auf seinem Weg weiterzukommen.“ Pater Lassalle hat den Zen-Weg ins Christentum gebracht. Mit dieser altneuen Kultur der Spiritualität wird die Mystik schöpferisch, lebendig und zukunfts-tauglich. TW

Mit:  
· Dr. Ana Maria Schlüter  
Rodés Kiun An, Zen-Meisterin,  
Spanien  
· Dr. Ursula Baatz, geb.  
1951, Philosophin, Wissen-  
schaftspublizistin, Wien  
· Prof. Dr. Stefan Bauberger SJ  
· Katholischer Priester,  
Zen-Meister, München

Anmelde-Nr.: A180303TW

Kooperation:  
· Meditationskirche Heilig  
Kreuz, Ffm.

### ■ Maria unter dem Kreuz – lutherisch betrachtet

Musikalische Soirée  
Mo 5. März 2018  
19:30-21:30 Uhr

Die Verehrung der Gottesmutter ist Protestanten fremd. Weckt sie nicht eine ganz merkwürdige religiöse Wärme? Macht sie nicht Christus überflüssig? Luther hat es anders gesehen. Für ihn ist die Mutter Jesu die demütig Glaubende, die ihrem Sohn folgt, um Gott zu finden. Das Gedicht „Stabat mater dolorosa“ zeigt Maria unter dem Kreuz Jesu. Von Antonin Dvorak (1841-1904) stammt eine der eindrucksvollsten Vertonungen des Stabat mater für Soli, Chor und Orchester. Die Kantorei St. Katharinen singt das Werk unter Leitung von Michael Graf Münster am So 11. März 2018, 18:00 Uhr.

JV

Mit:  
· Michael Graf Münster,  
Kantorei St. Katharinen, Ffm.

### ■ Verantwortungsvoll und gerecht Glaubwürdiges Wirtschaften in der Pfarrei neuen Typs

Pastoralgespräch  
Fr 16. März 2018  
18:00-21:00 Uhr  
Eintritt frei

Ortskirche ist glaubwürdig, wenn nachhaltiges und faires Handeln normal sind, bei Geldwirtschaft, Einkauf, Vertrieb und Konsum. Anregungen für EntscheiderInnen in Pfarreien und für alle Interessierten an einer verantwortungsvollen und gerechten Praxis. TW

Mit:

· Stefan Diefenbach,  
Weltladen Frankfurt Bornheim  
· Rolf Karg, Vors. PGR St. Jakobus (Goldstein-Schwanheim)  
· Prof. Dr. Gerhard Kruij, Universität Mainz

Anmeldung:

anmeldung@stadtkirche-ffm.de  
Kooperation: Kath. Stadtkirche,  
Eisen-Welt-Netzwerk Frankfurt

### ■ Corpora. Die anarchische Kraft des Monotheismus

Buchpräsentation  
Fr 2. März 2018  
19:30-21:30 Uhr

Ohne den Himmel hätte die Welt kein Gegenüber! Der Blick auf die Mediengeschichte des Monotheismus schält sein Wesen heraus. Höhepunkt ist eine Entdeckung: Die gewohnte Übersetzung des Vaterunsers verdeckt die große Alternative Jesu zum toten Buchstaben: Jeden Tag himmlisches Brot essen! „So hab' ich das noch gar nicht gesehen!“ – Eckhard Nordhofens Buch ist eine ideenpolitische Intervention, Klaus Mertes wird es vorstellen. JL

Mit:

· Prof. Dr. Eckhard Nordhofen,  
Nidderau-Heldenbergen  
· Pater Klaus Mertes SJ,  
St. Blasien

Anmelde-Nr.: A180302JL  
Eintritt frei



### ■ Καipός Peripherie 50 Jahre Theologie der Befreiung – 50 Jahre Medellín – widerstehen, vernetzen, erwarten, erfinden.

Thementag  
Sa 17. März 2018  
9:00-17:00 Uhr

Vor 50 Jahren, 1968 in Medellín: zweite Generalversammlung der katholischen Bischöfe Lateinamerikas. Medellín steht für die bewusste Hinwendung der Kirche zu den Armen, zu denen, die am Rande der Gesellschaft leben. Papst Franziskus spricht heute vom nötigen



© Centro Bartolomé de las Casas

Aufbruch der Kirche zur Peripherie, im geografischen und sozialen, aber auch im existenziellen Sinn: dorthin, wo Ungerechtigkeit und Schmerz herrschen. Bei den Gebrochenen und Ausgegrenzten ist ihr Ort. Im Blick zurück zu dem großkirchlichen Aufbruch hin zur Peripherie und den Armen fragen wir: Wie wird Befreiungstheologie heute sinnvoll fortgeschrieben? Wo sind ihre Orte, welche Gegenwartsfragen muss sie sich stellen und wo liegt ihre Zukunft? Entlang an Themenfeldern wie Migration,

Arbeit oder Ökologie diskutieren wir: Was zeichnet eine Kirche der Armen angesichts von Globalisierung, Fragmentierung und Vereinzelung heute in den aktuellen sozialen Kämpfen aus? Wie kann sie einen Beitrag dazu leisten, Kirche und soziale Bewegungen zu verbinden? TW

Mit:

- Pfarrer Norbert Arntz, Kleve
  - Christoph Holbein, Christliche Arbeiterjugend, Essen
  - Dr. Bruno Kern, Lektor/Übersetzer, Mainz
  - Dr. Julia Lis, Institut für Theologie und Politik, Münster
  - Dr. Michael Ramming, Institut für Theologie und Politik, Münster
  - Prof. Dr. Michael Schüssler, Universität Tübingen
  - Dr. Stefan Silber, Diözese Würzburg, Sailauf
- Anmelde-Nr.: 180317TW

Kooperation:

- Leserinitiative Publik Forum, Oberursel

■ **Vom Sinn der Heiligen Schrift. Zugänge zu biblischen Texten**  
Themennachmittag  
Sa 24. März 2018  
14:00-17:00 Uhr

Wie die Bibel, Grundlage christlichen Glaubens, zu verstehen ist, wird kontrovers diskutiert. Zwischen radikalem Biblizismus und vollständiger Historisierung fragen wir nach ihrem Sinn und Zugängen. Grundsatzreferat mit anschließender Aussprache, in drei Arbeitsgruppen werden die Ergebnisse und Erkenntnisse anhand verschiedener Texte diskutiert. JL

Mit:

- Prof. em. Dr. Hubert Irsigler, Freiburg

Anmelde-Nr.: A180324JL

Kooperation:

- Katholische Erwachsenenbildung Ffm.

■ **Hermann Samuel Reimarus (1694-1768)**  
**Natürliche Religion und Popularphilosophie**

Fachtagung  
12.+13. April 2018 (Do, Fr)  
Do, 13:00-19:30 Uhr  
Fr, 9:00-13:30 Uhr

Der Philologe, Philosoph und Bibelkritiker Hermann Samuel Reimarus (1694-1768) war eine der bekanntesten und einflussreichsten Persönlichkeiten der deutschen Hochaufklärung. In den Jahren zwischen 1754 und 1760 erschienen seine philosophischen Hauptwerke, „Die vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion“ (1754), „Die Vernunftlehre“ (1756) und die „Allgemeinen Betrachtungen über die Triebe der Thiere“ (1760). Die Themen seiner Philosophie reichen von einer Darstellung der natürlichen Religion über die Theorie zum tierischen Instinktverhalten bis hin zu einer Logikkonzeption. Die Tagung wird die verschiedenen Themen zu einer

Einheit verbinden, um gegenwärtigen Diskussionen zur Aufklärung eine Tiefenschärfe zu verschaffen. GK

Mit:

- Sebastian Abel, Universität Trier
- Dr. Frank Grunert, Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg
- Prof. Dr. Marion Heinz, Univ. Gesamthochschule Siegen
- apl. Prof. Dr. Dieter Hüning, Universität Trier
- Dr. Hans-Peter Nowitzki, Friedrich-Schiller-Univ. Jena
- Dr. Udo Roth, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann, Freie Univ. Berlin
- PD Dr. Gideon Stiening, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Friedrich Vollhardt, Ludwig-Maximilians-Universität München

Anmelde-Nr.: A180412GK



© PantherMedia

### ■ Versöhnung – Ausweg aus dem Kreislauf der Gewalt

Pastoralgespräch

Fr 20. April 2018

19:30-21:30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich  
Eintritt frei

Die Wunden des Völkermords von 1994 sind kaum verheilt. Für Ruanda/Burundi ist Versöhnung zentral. Die Journalistin Angela Krumpfen hat vor Ort recherchiert. Sie hat Versöhnungsbeispiele entdeckt, die auch für uns Deutsche in unserer eigenen Gewaltgeschichte vorbildlich sein können. Im Gespräch mit Erzbischof Simon Ntamwana aus Burundi stellt sie die Frage: Können wir von den Christen in Burundi lernen? TW

Kooperation: · Katholische Stadtkirche Frankfurt



© PantherMedia

Sinn und Sinnlichkeit

### ■ Lass dich nicht im Stich. Die spirituelle Kraft von Ärger, Zorn und Wut

Mystischer Themen- und Übungstag

Sa 21. April 2018

9:30-17:00 Uhr

Ärger, Zorn und Wut gehören zum Menschsein. Gefragt ist ein konstruktiver Umgang mit Aggression. Dies beginnt damit, Selbstvertrauen und Mut zu entwickeln, sich also nicht im Stich zu lassen.

Pierre Stutz entschlüsselt die spirituelle Botschaft von Ärger, Wut und Zorn. Er lädt

ein zu einer Entdeckungsreise mit dem Ziel, die Kraft der Aggression positiv freizusetzen, hin zu einer mystischen Lebenseinstellung. TW

Mit:

- Pierre Stutz, Theologe, Lausanne/Schweiz, Lebensberater, Autor und Kursleiter, Mitbegründer des offenen Klosters Fontaine-André bei Neuchâtel/Schweiz; [www.pierrestutz.ch](http://www.pierrestutz.ch)

Anmelde-Nr.: A180421TW

Sinn und Sinnlichkeit

■ **Sinn und Sinnlichkeit in  
G.W.F. Hegels  
Phänomenologie des Geistes**

Lektüre und Diskussion eines  
der Zentralkapitel im ersten  
Hauptwerk des Philosophen  
Seminar

2., 16., 23. Mai 2018

6. Juni 2018

mittwochs

17:00-19:00 Uhr

Die Phänomenologie des Geistes ist das 1807 veröffentlichte erste Hauptwerk des Philosophen G.W.F. Hegel. Hegel entwickelt in diesem Werk von den Erscheinungsweisen des Geistes das Emporsteigen des Geistes von der einfachen, naiven Wahrnehmung über das Bewusstsein, das Selbstbewusstsein, die Vernunft, Geist und Geschichte, die Offenbarung bis hin zum absoluten Wissen. Dabei kommt der Sinnlichkeit und dem Sinn der damit verbunden ist, entscheidende Bedeutung zu. Die Frage, die damit



auch verbunden ist, ist die nach einem über die Sinnlichkeit hinausgehenden Sinn. Gibt es einen Sinn ohne Sinnlichkeit bzw. wie kann ein Sinn mit der Sinnlichkeit verbunden gedacht werden. Das Seminar setzt die Lektüre der einschlägigen Textpassagen voraus, die nach verbindlicher und frühzeitiger Voranmeldung mitgeteilt werden.

GK

Mit:

· Prof. Dr. Günter Kruck,  
KARM, Ffm.

Bitte anmelden!  
Anmelde-Nr.: A180502GK  
Eintritt 20 €, erm. 10 €



■ **Bilanz und Neuaufbrüche:  
Gegenwart und Zukunft des  
christlich-jüdischen Dialogs**

Internationale Konferenz  
13. Mai, 14:30 Uhr bis  
15. Mai 2018, 16:30 Uhr  
Goethe Universität, Campus  
Westend und Haus am Dom

In den vergangenen Jahrzehnten ist auf internationaler Ebene in Theologie und Kirche im Kontext des christlich-jüdischen Dialogs Vieles in Bewegung geraten – mit Blick auf die Reflexion über die Geschichte des christlichen Antijudaismus und Antisemitismus bis hin zur Shoah, aber auch hinsichtlich der Neuformulierung christli-

chen Selbstverständnisses in der Begegnung mit dem Judentum oder jüdischer Wahrnehmungen des Christentums. Die Konferenz, die namhafte Forscher\*innen und Repräsentant\*innen des Dialoges aus dem In- und Ausland zusammenbringt, soll Erreichtes bilanzieren, die unterschiedlichen Facetten des christlich-jüdischen Dialogs der Gegenwart diskutieren und ein Gespräch eröffnen, wo neben den Schwierigkeiten Neuansätze des Dialoges liegen. JV

Kooperation:

· Martin-Buber-Proessur für  
Jüdische Religionsphilosophie



an der Goethe-Universität  
Frankfurt

- LOEWE-Forschungsschwerpunkt „Religiöse Positionierung“: Goethe-Universität Ffm.
- Bildungsabteilung im Zentralrat der Juden in Deutschland
- Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit
- Zentrum Ökumene der EKHN und der EKKW
- Evangelische Akademie zu Berlin
- Gesprächskreis Juden-Christen beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken

Anmeldung:  
m.stromereder@  
bistumlimburg.de  
Tel.: (069) 800 8718-403

■ **Verrat mit Ansage.  
Über Judas, sein Verhältnis  
zum Judentum und dessen  
malerische Darstellung**

Vortrag und Diskussion  
Di 22. Mai 2018  
19:30-21:30 Uhr

Judas Iskariot ist eine komplexe Gestalt jüdischer wie christlicher Mythologie: israelitischer Guerillakämpfer, der von Jesus zum Apostel berufen wurde, schändlicher Verräter, der Jesus an die Tempelpolizei auslieferte, und zugleich ausgewählter Mithelfer, der die Erfüllung des göttlichen Planes herbeiführte. In den Evangelien werden Judas und seine Tat ähnlich beschrieben, doch lassen sich Unterschiede ausmachen. Judas' Rolle in der Leidesgeschichte wird nachgegangen, illustriert mit Beispielen aus der Malerei. JV

Mit:

- Dr. Stefana Sabin, Ffm.

Kooperation:

- Jüdische Volkshochschule Ffm.



■ **Entwicklung findet Stadt  
Kursbestimmungen globaler  
Entwicklung in einer urbanen  
Welt**

Internationaler Fachkongress  
27.-29. Mai 2018 (So-Di)  
So 18:00-21:00 Uhr  
Mo 9:00-21:00 Uhr  
Di 9:00-17:00 Uhr

Das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit MISEREOR und die theologische Zeitschrift Concilium diskutieren wachsende globale Schiefereien und Erdzerstörung auf diesem öffentlichen Fachkongress. Globalisierungskonflikte (Migration, Armut, Urbanisierung, Ökologiekatastrophen und Natur-

zerstörungen) werden aus sozialwissenschaftlicher und theologischer Perspektive diskutiert, um Denk- und Handlungsräume einer gerecht und ökologisch zu gestaltenden Globalisierung zu eröffnen.

TW

Anmeldung an:  
kongress@misereor.de  
Kosten Gesamtteilnahme, inkl. Mahlzeiten, ohne Übernachtung: 90 €, 50 € erm.  
Die Tagung ist akkreditiert als Lehrerfortbildung.

Kooperation:

- Misereor, Aachen,
- Concilium, Madras/Indien

## FRANKFURTER HAUSGESPRÄCHE

Zentrum und Extreme – Wechselspiel der offenen Gesellschaft

Aufgeregtheiten, Empörungsrhetorik und extreme Polarisierungen sind Kennzeichen unserer Zeit. Wie geht die offene Gesellschaft mit Ausschlägen dieser Art um? Kann sie Mitte und Maß bewahren? Wie beeinflussen Extreme und Zentrum einander – in Inhalt und Form? Sind neue Formen der öffentlichen Auseinandersetzungen erforderlich? JV

### ■ Eröffnungsveranstaltung Goethehaus/Freies Deutsches Hochstift

Mo 28. Mai 2018  
19:30-21:30 Uhr

### ■ Haus am Dom

Mo 4. Juni 2018  
19:30-21:30 Uhr

Manch einer hält Religion ja schon an sich für extrem, und manch Hochreligiöser die Ränder seiner Religion, dort wo sie sich mit den säkularen

Gesellschaften verbindet, für nicht mehr religiös. Wo beginnt und wo endet die „goldene Mitte“, wo fängt das Deviante, das Extreme, das Gefährliche in der Religion an?

Mit Vertretern von Islam und Christentum und anderen Fachleuten, u. a.:  
· Dr. Michael Blume, Stuttgart, Autor des Buches „Islam in der Krise“

Moderation:  
· Prof. Dr. Joachim Valentin

■ **Evangelische Akademie**  
(Abend der Stiftung  
Polytechnische Gesellschaft)  
Mo 11. Juni 2018  
19:30-21:30 Uhr

### ■ Literaturhaus Frankfurt

Mo 18. Juni 2018  
19:30-21:30 Uhr

Eintritt frei

### ■ Im Bewusstsein von dem was uns fehlt. Heute Gott sagen und leben

Thementag anlässlich  
des 80. Geburtstages  
von Dr. Gotthard Fuchs  
Sa 16. Juni 2018  
9:30-16:30 Uhr

„Niemand hat Gott je gesehen“, so steht es in der Bibel. Deshalb kursieren unterschiedliche Figuren negativer Theologie. Zum Paradox des Christlichen gehört freilich die Überzeugung, dass „der Unbegreifliche sich selbst begreiflich machen wollte“ – und dies in Christus getan hat. „Seitdem scheint er gleichsam verstummt“. Auch die Rede von Gott ist so schier unmöglich geworden und doch notwendiger als Alles. Also sind neue Tiefentheologien gefragt. Wie und wo kann das sichtbar werden? Wo sind heute die (Anders-)Orte, die dies dringlich und praktisch machen?

Mit solchen Fragen ist Dr.

Gotthard Fuchs, langjähriger Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus, seit langem als Theologe unterwegs. Der Tag mündet um 17 Uhr in einen Empfang zu seinem 80. Geburtstag. JV

Mit:

- Prof. Dr. Christine Büchner, Hamburg
- Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Wien
- Andreas Knapp, Leipzig u.a.





© PanthenMedia

Jungs auch auf die Theologie und in ihrer praktischen Anwendbarkeit insbesondere auf die Seelsorge. Im Zentrum der Jungschen Persönlichkeitspsychologie stehen das Selbst und die Individuation: Der Mensch soll zu dem werden, der er von seinen Anlagen und Entwicklungsmöglichkeiten her wirklich ist. Der Thementag geht der Frage nach, inwieweit Kernthemen der Analytischen Psychologie z.T. vergessene und somit neu zu belebende Impulse zum therapeutischen Profil christlicher Theologie und Seelsorge beitragen können.

Mit:

- Prof. Dr. Dr. Klaus Kießling, Frankfurt
- Dipl.-Psych. Roman Lesmeister, Hamburg
- Prof. Dr. Christian Roesler, Freiburg
- Dr. Elisabeth Grözinger, Basel und andere

Anmelde-Nr.: A180623JV

### ■ Theologie trifft Therapie? Zur Aktualität der Psychologie C.G. Jung

Thementag  
Sa 23. Juni 2018  
10:00-17:00 Uhr

Die von C.G. Jung begründete Analytische Psychologie steht seit etwa hundert Jahren in interdisziplinärem Austausch mit fast allen Bereichen von Wissenschaft, Kunst und Kultur. In diesem Zusammenhang trifft die Psychologie



© PanthenMedia

### STUDIENREISE

■ **Sizilien erzählt ...**  
6.-13. Mai 2018, 8 Tage

Unsere Entdeckungsreise führt in den Südosten Siziliens und will über die Wurzeln und die Vergangenheit der Insel sowie über die Sizilianer und ihre Prägungen erzählen. Wir lernen Paläste, Schlösser und Türme, Tempel und Theater der Antike, Barockstädte, alte Thunfischfangstellen, Bergdörfer mit Sitten und Traditionen der Vergangenheit und

nicht zuletzt die sizilianische Küche kennen. Die Reise lässt uns auf geruhsame Weise die „colore locale“ Siziliens spüren. Wir wohnen in einem gepflegten Hotel (kein Hotelwechsel).

Preis: 1.490 €, inkl. Flüge, alle Transfers, die Übernachtungen in einem guten Hotel, Reiseprogramm, alle Eintritte, Halbpension, Reiseleitung. Begleitet werden Sie von Dr. Anna Mangano, die selbst aus Sizilien stammt.

**KULTURBRÜCKE KINO**  
Islamisch und christlich  
geprägte Kulturen im Gespräch

### ■ Robin Hood – König der Diebe

Di 6. Februar 2018  
18:30 Uhr  
USA 1991  
Regie: Kevin Reynolds  
137 Min.  
FSK: ab 12

Jerusalem zu Zeiten der Kreuzzüge. Im Jahre 1194 kann der junge englische Adelige Robin von Locksley aus der Kriegsgefangenschaft entfliehen – zusammen mit und unter tatkräftiger Mithilfe des Mauren Azeem, der ebenfalls zum Tode verurteilt wurde. Die so grundgelegte Perspektive einer mittelalterlichen „Kulturbrücke“ zieht sich als „running gag“ durch den Film, der spannend und mit vielen Effekten die bekannte Geschichte von Robin Hood und dem Sheriff von Nottingham erzählt.



Robin Hood, Filmausschnitt

### ■ Das Herz von Jenin

Di 17. April 2018  
18:30 Uhr  
D 2008  
Regie: Marcus Vetter/Lior Geller  
89 Min.  
FSK: ab 12

„Das Herz von Jenin“ erzählt die wahre Geschichte von Ismael Khatib aus Dschenin im nördlichen Westjordanland. Sein elf-jähriger Sohn Ahmed wird im Jahr 2005 von Schüssen israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen. Mit seiner Entscheidung, die Organe seines Sohnes zu spenden, beweist er Menschlichkeit im Moment seines größten Schmerzes. Der Film begleitet Ismael Khatibs Besuche bei drei Familien, deren Kinder dank Ahmeds



Das Herz von Jenin, Filmausschnitt

Organen gerettet wurden. Die Begegnungen – mit einer jüdisch-orthodoxen, einer Drusen- und einer Beduinenfamilie, aber auch mit Soldaten am Checkpoint – spiegeln immer auch die Situation in der konfliktbelasteten Region wider.



Lemon Tree, Filmausschnitt

### ■ Lemon Tree

Di 12. Juni 2018  
18:30 Uhr  
ISR/D/F 2008  
Regie: Eran Riklis  
98 Min.  
FSK: ab 6

Die Palästinenserin Salma Zidane lebt allein am Rande des Westjordanlandes und pflegt den Zitronenhain ihres verstorbenen Vaters. Gegenüber zieht der israelische Verteidigungsminister mit seiner Frau ein. Ein Zaun wird gezogen, ein Beobachtungsturm aufgestellt. Das israelische Militär beschließt, den Zitronenhain zu enteignen. Salma zieht vor Gericht. Der Oberste israelische Gerichtshof findet schließlich einen Kompromiss ...  
Europäischer Filmpreis 2008.

# ETHIK, LEBENSKUNST



Ist es verwunderlich, dass wir zum Schwerpunktthema „Sinn und Sinnlichkeit“ dieses Bild ausgewählt haben? Ein Kind beim Regentropfentrinken? Draußen? Spielend?

Schließen Sie die Augen wie das Kind auf dem Bild und versetzen sich in Zeiten, in denen Ihre Sinne im Mittelpunkt des Geschehens standen. Das Affektive ist dominant in Ihrem Erleben. Sie spielen mit Ihrer Umwelt, Sie

reagieren auf Ihre Stimuli, Sie lernen sinnlich die Welt zu verstehen. Im Gespräch mit der äußeren Welt entsteht eine innere Welt. Die Verbindung von Sinn und Sinnlichkeit ist in der Entwicklung des Selbst elementar.

Natur, Berührung, Musik, Gott – vieles begreifen wir zuerst sinnlich. Das heißt jedoch nicht, dass die Wege ihrer Verbindung trivial beschreibbar sind; die Verknüpfungs-

wege von Sinn und Sinnlichkeit variieren personal. Sinnliches, affektives Begreifen mündet in je individuellen Sinnkonstrukten.

Die Veranstaltungen der Rubrik Ethik/Lebenskunst setzen bei unterschiedlichen sinnlichen Umständen an und zeichnen Szenarien nach, bisweilen problematisieren sie die Konklusionen, die sich in gesellschaftlichen Vollzügen offenbaren.

Welche Bedeutung kommt „Angst in unruhigen Zeiten“ zu? Warum beeinflusst die Erfahrung von Armut den Gesundheitszustand? Warum kann die erotische Dimension des Menschseins unser Gottesverständnis verändern? Warum vermag das Hohelied der Liebe dem Paaratltag Form geben? Warum ist „wild“ eine fotojournalistische Kategorie?

Johannes Lorenz  
Dewi Maria Suharjanto

Das Gesundheitsamt  
zu Gast im Haus am Dom  
■ **Angst in „unruhigen Zeiten“  
Woher Ängste kommen und  
wie man ihnen begegnen kann**

Vortrag und Diskussion  
Mi 24. Januar 2018  
16:00-18:00 Uhr  
Eintritt frei

Angst ist präsent. Sie hat nicht immer etwas mit Realität zu tun. Sollte sich der Mensch grundsätzlich den Herausforderungen stellen, vor denen er Angst hat? Nehmen Angsterkrankungen zu? Woher rühren Ängste vor Fremdem und Unbekanntem? Welche Ängste sind realistisch oder übertrieben? Ein Nachmittag mit einem internationalen Experten für Angsterkrankungen. DS

Mit:  
· Prof. Dr. Borwin Bandelow

Kooperation:  
· Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt zur Vortragsreihe „Psyche und Gesellschaft“



© PantherMedia

■ **Umweltlärm  
Ursachen, Folgen und unser  
Verhalten dazu**

Soirée am Dom  
Do 1. Februar 2018  
19:30-21:30 Uhr

Umweltlärm hat beträchtliche Auswirkungen auf unsere Lebensqualität. Das sagt die Lärmwirkungsstudie NORAH. Sie sucht nach wissenschaftlichen Zusammenhängen zwischen Lärm, Belästigung, Denkprozessen und Gesundheit. Die Untersuchungen wurden hauptsächlich im Rhein-Main-Gebiet durchgeführt. Ein Gespräch mit dem Leiter der Studie über Lärm, Gesundheit und Lebensqualität. JL

Mit:  
· Prof. Dr. Rainer Guski,  
Bochum

ÄRZTETAG

■ **arm! krank!  
Wie Armut den Gesundheits-  
zustand beeinflusst**

11. Ärztetag am Dom  
Sa 3. Februar 2018  
10:00-16:00 Uhr  
Anmelde-Nr: A180203DS

Dass in Deutschland Armut ein Thema ist, ist vielen nicht bewusst. Ärzte gehören zu den wenigen Berufsgruppen, die täglich kranke Menschen aus vielen verschiedenen sozialen Schichten erleben. Auf dem Ärztetag werden Experten und Kolleginnen mit praktischer und theoretischer Erfahrung diese gesellschaftliche Wirklichkeit beleuchten. DS

Mit:  
· Bischof Dr. Georg Bätzing,  
· Prof. Dr. Gerhard Trabert,  
Wiesbaden  
· Dr. med. Maria Goetzens,  
Ffm.  
· Prof. Dr. Andreas Lob-  
Hüdepol, Berlin und anderen



FOTOAUSSTELLUNG

**German Way of Life**

Die Fotografin Sandra Mann und Studierende der European School of Design zeigen Fotos zum Thema biologische und kulturelle Vielfalt  
19. Februar-25. März 2018  
(Mo-So)

■ **Vernissage**

Sa 17. Februar 2018  
18:00 Uhr

Was heißt „German Way of Life“? Das alltägliche Leben der Deutschen? Leben in Deutschland? Oder prinzipiell das Leben aus der Sicht deutscher Mitbürger? Was ist typisch deutsch? Was haben wir Menschen mit Pflanzen gemein? Gibt es einen Unterschied zwischen Mann und Frau? Was macht uns im Detail aus? Diesen und anderen Fragen widmeten sich Studierende der European School of Design ein Jahr lang und erarbeiteten in Kooperation mit



dem Palmengarten Frankfurt und der Elli Gilgal Modelagentur Konzepte zum Thema biologische und kulturelle Vielfalt. Dabei wurden die Themen Gender, Identität und Religionsfreiheit nicht ausgeklammert. Mit ihren visuellen Werken stellen die Studierenden unsere Wahrnehmung auf den Kopf und halten uns den Spiegel vor. Die teils humorvollen und tiefgründigen Ergebnisse sind in der Ausstellung mit den Werken der bildenden Künstlerin Sandra Mann kombiniert und in Szene gesetzt. DS

Kooperation:

· AMKA, Palmengarten u. a.

### ■ Trotzdem Liebe

Lesung

Fr 23. Februar 2018

19:00-20:30 Uhr

Die Liebe hat helle und dunkle, erlösende und destruktive Gesichter. Davon erzählen acht wahre Geschichten in Elisabeth Pfisters Buch „Trotzdem: LIEBE“. Eine streng atheistisch erzogene junge Frau berichtet, wie die Liebe zu Gott sie aus heiterem Himmel traf, worauf sie in ein Kloster strengster Observanz eintrat und Nonne wurde. Erzählt wird auch von einem Mann, der 35 Jahre lang in geradezu symbiotischer Beziehung mit seiner Frau lebte, eines Tages scheinbar unvermittelt zum Gewehr griff und sie erschoss. Die Autorin erzählt mit Distanz und großer Empathie von den wundersamen, eigenwilligen und schockierenden Wegen, die die Liebe gehen kann. JL

Mit:

· Elisabeth Pfister

### THEATER FÜR ALLE – MIT GEBÄRDENSPRACH- DOLMETSCHER

#### ■ Hans im Glück

Theater Schreiber & Post

Mo 5. März 2018

10:00 Uhr, ab 4 Jahren

Eine Gaunergeschichte – Wer nichts hat, erfindet sich seine Welt. Andrea Post und Tim Schreiber spielen das Märchen vom Hans im Glück mit nichts. Doch die Phantasie lässt alles zu. Und so fällt Hans ein schwerer Klumpen Gold in den Schoß. Ein tolles Pferd trabt über die Bühne, die Kuh Else will sich nicht vorwärts bewegen, die Sau Rosa sitzt dick und fett in ihrer Schubkarre und die Gans Suse legt ein Ei. Der Gauner rafft und schafft, um so viel wie möglich zu bekommen. Es wird gehandelt um alles und doch mit nichts.



© Figurentheater

#### ■ Die Sachenfinderin

Figurentheater Unterwegs

So 22. April 2018

15:00 Uhr, ab 3 Jahren

Kari ist vier Jahre alt und das Beste auf der Welt ist Apfelkuchen backen mit Mama. Außer heute, da geht ihr Bruder Ole mit opa zum Angeln und Kari darf nicht mit. Da hilft nur eins: Sachen finden! Kari zieht los – was für ein großes Abenteuer! DS

Bitte bei beiden Stücken anmelden:

[ch.keim@bistumlimburg.de](mailto:ch.keim@bistumlimburg.de)

Eintritt: 4 € Erw., 2 € Kind

Kooperation:

· Stadt Frankfurt

Kinderkulturprogramm

· Frankfurter Flöhe





© Drogen Simicevic Visual Arts

### ■ Beißreflexe – Querer Aktivismus, Polemik und Identitätspolitik

Vortrag und Diskussion  
Soirée am Dom  
Do 8. März 2018  
19:30-21:30 Uhr

Mit dem Sammelband „Beißreflexe“ wurde im deutschsprachigen Raum erstmals eine umfassende Kritik an queerem Aktivismus und aktiven Antidiskriminierungsdiskursen vorgelegt. „Beißreflexe“ löste eine breite öffentliche Auseinandersetzung mit Queer und Sexualpolitik aus. Patsy l'Amour laLove greift in ihrem Vortrag die mediale Debatte auf und rückt den Inhalt des Buches wieder in den Mittelpunkt. DK/ DS

Mit: · Patsy l'Amour laLove



© Kösel Verlag

### ■ Von der Kunst, schlechte Nachrichten gut zu überbringen

Soirée am Dom  
Do 15. März 2018  
19:30-21:30 Uhr

Ein einziger Satz kann ein Leben von Grund auf verändern. Doch schwierige oder schlechte Nachrichten gut zu überbringen ist eine hohe Kunst. Jalid Sehoul, Chefarzt für Gynäkologie an der Berliner Charité, hat intensiv nach Leitlinien gesucht, die jeder angehende Arzt lernen kann, um lebensbedrohliche bis tödliche Diagnosen empathisch-konstruktiv zu vermitteln. DS

Mit:  
· Prof. Dr. med. Jalid Sehoul,  
Berlin

## LESEKREIS LEBENSKUNST

### ■ Ökonomie der Aufmerksamkeit

10., 17., 24. April 2018,  
8. Mai 2018 (dienstags)  
19:00-20:30 Uhr

Vor 20 Jahren erschien Georg Francks „Ökonomie der Aufmerksamkeit“. Darin vertritt er die These, dass die menschliche Aufmerksamkeit zu einer der wichtigsten Währungen geworden sei. Und: „Die Aufmerksamkeit anderer Menschen ist die unwiderstehlichste aller Drogen“. Angesichts des heutigen Smartphone-Booms lohnt sich eine Relecture. Wo wird unsere Aufmerksamkeit eingefordert und wie wollen wir mit diesem Gut angemessen umgehen? Fragen und Antworten, die für ein gelingendes Leben notwendig sind. Zu lesende Textauszüge werden nach Anmeldung mitgeteilt. JL

Bitte anmelden!  
Anmelde-Nr.: A180410JL

## WEGMARKEN CHRISTLICHER SPIRITUALITÄT

### ■ „Du bist mein Lagerkissen, mein Minnebett.“ Mystik und Erotik im Christentum

Soirée am Dom  
Do 19. April 2018  
19:30-21:30 Uhr

Mozart dichtete: „Mann und Weib und Weib und Mann/reichen an die Gottheit ran.“ Die erotische Dimension des Menschlichen ist ein zentrales Medium christlicher Gotteserfahrung und religiöser Sprache. Berninis Skulptur von der gottverliebten Teresa von Avila zeigt dies. Mechthild von Magdeburg betete: „O du ruhender Gott an meinen Brüsten“. Ein liebesmystischer Abend, theologisch erschlossen und musikalisch umrahmt. JL

Mit:  
· Dr. Gotthard Fuchs  
· Peter Reulein, Musik  
Kooperation:  
· Meditationszentrum Hl. Kreuz





© Jenny Klestil



© Jenny Klestil

## FOTOAUSSTELLUNG

### Glück kennt keine Behinderung

Fotografien von Jenny Klestil  
1.-31. Mai 2018

#### ■ Vernissage

Do 3. Mai 2018  
18:00 Uhr  
Mit:

· Jenny Klestil

Seit über zwei Jahren porträtiert die Fotografin Jenny Klestil Menschen (von klein bis groß) mit Trisomie 21 – mehr als 600 sind es mittlerweile, die sich, mal allein, mal mit Eltern oder Geschwistern ablichten ließen. Entstanden ist eine Ausstellung von überflutender Lebenslust und Liebe. Die Tatsache, dass in Deutschland kaum noch Trisomie-Kinder auf die Welt kommen macht diese Ausstellung zu einem Statement für Vielfalt und Toleranz.

DS

### ■ Glück kennt keine Behinderung Die Fotografin Jenny Klestil im Gespräch

Soirée am Dom  
Do 3. Mai 2018  
19:30-21:30 Uhr

Die Tatsache, dass sie ihre Profession in den Dienst von Familien mit einem Angehörigen mit Downsyndrom stellte, hat Jenny Klestil viel gelehrt. Ihre sehr spannenden, lehrreichen Erfahrungen bei der Erstellung und Präsentation ihrer Ausstellung sind Gegenstand des Abends.

DS



### ■ „Das ganze Kind hat so viele Fehler“ Die Geschichte einer Entscheidung aus Liebe

Lesung  
Sa 5. Mai 2018  
19:00 Uhr

Zerbrechen wir an dem Wissen, das wir uns gewünscht haben? Sandra Schulz ist in der 13. Woche schwanger, als sie nach einer Blutuntersuchung einen gefürchteten Satz hört: „Ich habe leider kein komplett unauffälliges Ergebnis für Sie“, sagt ihr die Ärztin. „Ein Schicksalsschlag“, sagt ihre Familie. Sandra Schulz denkt: „Redet nicht so über mein Kind!“ Sie kämpft



© Kathrin Probst Photography

um ihre ungeborene Tochter, doch heimlich nennt sie das Wunschkind, das plötzlich keines mehr ist, eine „halbe Sache“ und fragt sich, ob sie ein behindertes Kind lieben können wird. Offen, ehrlich, emotional und berührend lässt Sandra Schulz den Leser an einer Schwangerschaft teilhaben, die alles andere als unkompliziert ist. DS

Mit:  
· Sandra Schulz, Autorin

Kooperation:  
· Projekt WIR in der Lebenshilfe Frankfurt



© KNA

## ANGEBOTE FÜR DAS LEBEN ZU ZWEIT

### ■ Unsere Liebe! Papst Franziskus' Auslegung des biblischen Hohelieds der Liebe

Workshop für Paare  
und andere Liebende  
Fr 25. Mai 2018  
17:00-21:00 Uhr

In seinem Schreiben AMORIS LAETITIA über die Liebe in der Familie verschenkt Papst Franziskus Lebensfreude, Trost und Menschlichkeit statt moralischer Überheblichkeit. Herauszuheben ist seine berührende Auslegung der bekannten Bibelstelle im 13. Kapitel des

ersten Korintherbriefes über die Liebe. Im Workshop wird sie von den Teilnehmenden in ihr Leben geholt, unterstützt von Prozessbegleitern aus Psychologie, Philosophie, Seelsorge und Coaching. Die Theologie des Papstes entwickelt eine Sicht auf die eheliche Liebe, die dem Paaralltag neue starke Impulse zu geben vermag. DS

Anmelde-Nr.: A180525DS  
12 €, Paare zusammen 20 €  
Kooperation:  
· Stadtkirche Frankfurt,  
Programm „Zwei und alles“



© Muthreking in den Alpen, Carsten Büll

## FOTOAUSSTELLUNG IM HAUS AM DOM 10.6.-10.8.2018

### WILD

Neues Fotoprojekt der  
FREELENS-Fotografen  
aus dem Rhein-Main-Gebiet

### ■ Vernissage

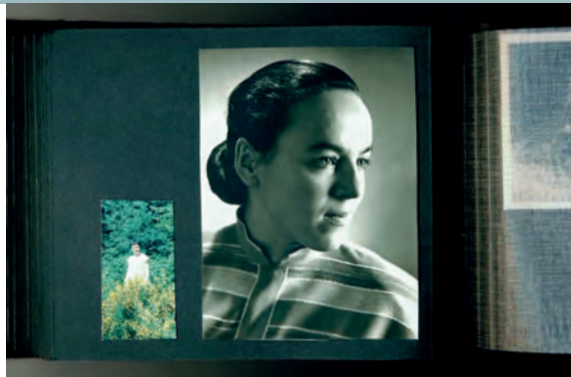
Sa 9. Juni 2018  
19:00 Uhr

### ■ Finissage

Fr 10. August 2018  
19:00 Uhr



© Mächts, Sabine Löscher



Nach dem großen Erfolg der Ausstellung 2016 gestalten 30 Fotografen des Berufsverbandes FREELENS erneut eine Gemeinschaftsausstellung im Haus am Dom. Nach SLOW folgt WILD. Wilde Tiere, wilde Gedanken, individuelle Betrachtungen zum Begriff WILD. Wie bilden die Fotografen Menschen und Dinge ab, die anders sind? Die Bandbreite der auf allen Etagen im Haus am Dom gezeigten Fotografien umfasst Reportagen, Reise, Portraits, Stillleben, Mode, konzeptionelle Arbeiten, Installationen und künstlerische Fotografie in Schwarzweiß und Farbe. JL

### ■ Ein Haufen Liebe Dokumentarfilm von Alina Cyranek

Filmvorführung und -gespräch  
in Anwesenheit der  
Regisseurin  
Di 12. Juni 2018  
18:30 Uhr

Die Leipziger Filmemacherin Alina Cyranek präsentiert außergewöhnliche Gespräche einer Generation über die Liebe, die selten zu Wort kommt. Die vier Frauen sind zwischen 71 und 90 Jahre alt, zählen aber noch längst nicht zum alten Eisen. Ruth, im Film 83 Jahre alt, sagt: „Irgendetwas in uns bleibt

immer jung und unberührbar von den Schrecknissen der Welt.“ In einem Rückblick berichten die vier Frauen von einem ganzen Leben. Einem Leben aus verpassten Momenten, Seitensprüngen und einer unaufhörlichen Sehnsucht nach der großen Liebe.

**„Es ist schon sehr lange her, dass mich ein Film bis ins Mark berührt hat. ‚Ein Haufen Liebe‘ hat es von der ersten Minute an geschafft.“**

**„Es ist ein tiefmenschlicher Film.“**

DS

### ■ Konzept Perfect Bodies? Selbstinszenierung und Social Media

Halber Studententag  
Fr 15. Juni 2018  
16:00-21:00 Uhr

Die digitale Welt prägt unseren realen Blick auf den physischen Körper. Auf Instagram und anderen sozialen Medien präsentieren sich Menschen und erzeugen ein virtuelles Abbild ihrer selbst welches sich in digital vorliegenden Daten erfassen, vermessen und vermarkten lässt. Aber muss alles so schön und klar durchkomponiert sein wie auf manchen sozialen Kanälen? Welche Gegenbewegungen gibt es hier und welche Folgen hat dies für den Umgang im menschlichen Miteinander? DK/JV

Kooperation:  
· Studienprogramm Medien,  
PTH St. Georgen

Anmelde-Nr.: A180615JV

# WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE



## Sinn und Sinnlichkeit

Wer mit offenen Augen und Ohren sowie einem lebendigen Geruchssinn in der Stadt unterwegs ist, nimmt Lärm und Gestank wahr. Auch die Augen müssen so manche Zumutung über sich ergehen lassen, wie öffentliche Tabakwerbung, die in anderen EU-Ländern längst verboten ist. Morgens, abends: dieselben Autos im Stau.

Konsum hat oftmals die Funktion einer Ersatzbefriedigung oder ein Kaufreiz wird durch Billigpreise ausgelöst. Wenn wir auf so manche Sinnlosigkeit verzichten würden, dann ginge es den Menschen in den Erzeugerländern, der Umwelt

und nicht zuletzt auch uns selbst deutlich besser.

In der Arbeitswelt kommt es schon auf das Geld an, vor allem auf eine faire Entlohnung von der man auch leben können muss. Gute Arbeit braucht aber vor allem Sinn in der Tätigkeit selbst und auch im Ziel und Zweck des Unternehmens. In der Rüstungsindustrie sind die Löhne höher als im Gesundheitswesen, mit dem Sinn der Arbeit verhält es sich gewiss anders herum. So einfach ist die Unterscheidung nur im Extremen, in den meisten Situationen lässt sich dies nicht so einfach unterscheiden. Viktor E. Frankl schreibt „Sinn muss gefunden werden, kann nicht

erzeugt werden“ und an anderer Stelle „Sinn kann nicht gegeben, sondern muss gefunden werden.

Können unsere fünf bis sieben Sinne uns bei dieser Suche helfen?

Natürlich nicht direkt. Aber was gutes Essen ist, können sie uns schon sagen. Gemeinsam kochen und essen stiftet Gemeinschaft und damit vielleicht auch Sinn. Gutes Essen kommt nicht von einem Acker, der den Armen weggenommen wurde, vielleicht noch für unseren Luxus. Man denke nur an die Teller-Tank-Problematik, die in Mexico die „Tortilla-Krise“ ausgelöst hat.

Die 95 Thesen von Misereor und Slow Food zeigen auf einfache und lockere Weise, wie gutes Essen für alle möglich ist und dabei etwas für den Klimaschutz getan wird.

Wer mit anderen Menschen ein gemeinsames Projekt verwirklicht, findet darin gewiss einen Sinn für all die Mühen, die damit verbunden sind.

Naturerfahrungen verbinden Sinn und Sinnlichkeit. Was wäre das Streben nach Glück ohne Sinn und Sinnlichkeit.

Georg Horntrich  
Daniela Kalscheuer  
Thomas Wagner





### ■ Was hält die Gesellschaft zusammen?

Sozialpodium:  
Gewerkschaften und Kirchen  
im Gespräch  
Di 16. Januar 2018  
17:30-20:30 Uhr

Der Arbeitskreis „Kirchen und Gewerkschaften“ auf Landesebene Hessen lädt ein zu einem öffentlichen Podium, wo jeweils Spitzenakteure der ein-

zelnen Organisationen mit dem Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Nachtwey die hochaktuelle Frage nach dem Zusammenhalt in unserer polarisierten Gesellschaft diskutieren. TW

Mit:

- Bischof Dr. Georg Bätzing, Bistum Limburg
- Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, Evangelische Kirche Hessen-Nassau
- Prof. Dr. Oliver Nachtwey, Universität Basel
- Michael Rudolph, DGB-Vorsitzender Hessen-Thüringen
- Moderation: Britta Baas, Publik Forum

Ort:

Evangelische Akademie,  
Eintritt frei

Anmeldung:

Evangelische Akademie,  
Telefon (069) 17415260  
oder Mail:  
weintz@evangelische-  
akademie.de

### ■ Claude Lanzmann – Der Letzte der Ungerechten

Soirée, Lesung mit musikalischer Begleitung  
Do 25. Januar 2018  
19:30 Uhr

2013 veröffentlichte Claude Lanzmann seinen Film über Benjamin Murmelstein, den letzten von den Nationalsozialisten ernannten und dazu gezwungenen „Judenältesten“ im Konzentrationslager Theresienstadt. Murmelstein gab in dem schon 1975 geführten Interview Auskunft über die unmenschlichen Lagerpraktiken, die die Opfer zu Mittätern machte. DK

Mit:

- Peter Schröder, Schauspiel Frankfurt
- Dennis Tjiock, Pianist und Komponist

Kooperation:

- Samuel Weinberger
- Eintritt: 10 €, 7 € erm.



### Forum Exodus

ab 29. Januar 2018, montags  
19:00-21:30 Uhr  
Offener Gesprächskreis  
Eintritt frei  
Anmeldung nicht erforderlich

Exodus ist die biblische Geschichte vom Aufbruch aus Unterdrückung und Gefangenschaft. Exodus heute zielt auf die Frage: was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen. Wie weiter? Wir sind dran!  
Forum meint Dialog und Suchprozess zu zukunftsentschei-

denden Themen für Frankfurt und Rhein-Main: nachhaltige Lebensweise, sozial-ökologische Transformation, solidarische Wirtschaften, gemeinschaftliches Wohnen, Gastfreundschaft und Offenheit für Fremde, gutes, suffizientes Arbeiten, befreiende Theologie, Achtsamkeit und Spiritualität, Entschleunigung und Muße, Verletzlichkeit und Resilienz, Mystik und Widerstand, etc.

Wir diskutieren diese Themen! Das Forum Exodus ist ein offener Treff zum Debattieren ohne Geländer, ist Dialog ohne Expertokratie, ist ein Ort zur gemeinschaftlichen Suche nach alternativen Antworten, sechs Mal im Jahr – je montagabends. Ein kurzer inhaltlicher Impuls zur Einführung, anschließend offene Gespräche.

TW

### ■ **Aufstehen gegen Hass! – von der Kraft der Gewaltfreiheit**

Mo 29. Januar 2018  
· Sabine Müller-Langsdorf, Friedenspfarrerin der Ev. Kirche Hessen und Nassau, Ffm.

### ■ **Mystik und Widerstand. Zur politischen Theopoesie von Dorothee Sölle anlässlich ihres 15. Todestages**

Mo 16. April 2018  
· Dr. Thomas Wagner, KARM

### ■ **Für eine Weltwirtschaft, die nicht tötet. Gerechte Weltwirtschaft – fair handeln**

Mo 11. Juni 2018  
· Dr. Wolfgang Kessler, Chefredakteur Publik-Forum

Kooperation:

· Dr. Ursula Schoen, Prodekanin Evangelische Stadtkirche, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Ffm.  
· Dr. Katja Strobel, Leserinitiative Publik-Forum e. V.



### ■ **Finance and Economy of the Climate Change – Finanzsystemrisiken und die Finanzierung im Transformationsprozess**

Fachtagung  
5. + 6. Februar 2018 (Mo, Di)

Im Vorfeld der Klimatagung 2015 in Paris erschien nicht nur die Enzyklika Laudato Si, sondern auch Risikoberichte der EZB und BIZ, welche Systemrisiken für das Finanzsystem aufzeigen, wenn der Klimawandel nicht ambitio-

niert bekämpft wird und eine Transformation in eine klimaneutrale Wirtschaft misslingt. Die Fachtagung untersucht die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Finanzsystem, Realwirtschaft, Klimapolitik und die Instrumente der Finanzierung der Transformation. Zielgruppe der Tagung sind Fachleute aus Wissenschaft, NGO und dem Finanzsektor.

GH

Nachfragen zu Programm und Teilnahmebedingungen:  
g.horntrich@bistumlimburg.de





© Gütersloher Verlagshaus

### ■ Und wenn Gott schwarz wäre – mein Glaube ist bunt!

Soirée am Dom  
Do 8. Februar 2018  
19:30-21:30 Uhr

2016 war Oliver Ndjimi-Tshiende nach kritischen Äußerungen zu Vorkommnissen in der Gemeinde- und Flüchtlingspolitik Angriffen bis hin zu Morddrohungen ausgesetzt und zog sich aus seiner Gemeinde zurück. Er formuliert seinen Traum von einer Welt ohne Rassismus, eine kraftvolle Vision des Christentums, mit einer Kirche, die Liebe und Barmherzigkeit lebt. DK

Mit:  
· Oliver Ndjimi-Tshiende  
Kooperation:  
· Initiative Kirche von unten

## Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen



© Welthaus Bielefeld

### ■ „think global, act local reloaded“ – die globale Agenda 2030 für Frankfurt denken

SDG-Dialog Frankfurt  
Sa 10. Februar 2018  
13:00-18:00 Uhr

Mit großem Paukenschlag haben die UN im Herbst 2015 die „Agenda 2030“ verabschiedet: Die Umsetzung von 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) soll uns zu einer zukunftsfähigen Weltgemeinschaft führen. Was damals Politik beschloss, gilt es sich nun von unten gemeinsam anzueignen. Der SDG-

Dialog lädt dazu entwicklungs- wie umwelt- und sozialpolitische Akteur\*innen und Initiativen zum Austausch ein. Das vielfältige politische Engagement in der Stadt wird zusammengebracht, um gemeinsam Visionen einer globalen Agenda 2030 für Frankfurt zu denken. TW

Anmeldung bitte bis Ende Januar 2018 an:  
info@epn-hessen.de  
Eintritt frei

Kooperation:  
· Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

### ■ Wohin steuern die USA?

Vortrag  
Mi 14. Februar 2018  
19:30-21:30 Uhr

Die USA bezeichnen sich selbst als Hüter von Freiheit und Menschenrechte sowie als Vorzeigedemokratie des Westens. Donald Trumps Wahl zum Präsidenten und viele seiner politischen Entscheidungen lassen Zweifel aufkommen, ob die USA ihrem eigenen Anspruch noch gerecht werden. Die Präsidentschaft von Donald Trump verändert fundamental die Menschenrechtslage in den USA. Es ist strittig, ob das System der checks and balances noch funktioniert. TW

Mit:  
· Prof. Dr. Michael Dreyer,  
Universität Jena

Kooperation:  
· Amnesty International, Ffm.  
Eintritt frei



Das Kongo Tribunal, Filmausschnitt



Belo Monte, Filmausschnitt



Konzerne als Retter, Filmausschnitt



Mali Blues, Filmausschnitt

## ENTWICKLUNGSPOLITISCHE FILM- UND DISKUSSIONSREIHE fern: welt: nah 5

Globale Schief lagen von lokalen Initiativen aus gerade rütteln! Verschiedene Eine Welt-Akteure laden wieder ein zu Film und Diskussion. An vier Abenden werden gesellschaftliche und ökologische Missstände kritisch zur Diskussion gestellt, Handlungsalternativen aufgezeigt und Bedingungen nachhaltigen Wandels nachgespürt.

Beginn jeweils 19:00 Uhr  
Anmeldung nicht erforderlich  
Eintritt frei

[www.fern-welt-nah.de](http://www.fern-welt-nah.de)

### ■ Das Kongo Tribunal

Di 20. Februar 2018  
Host: Deutsch-Kongolaisches Jugendnetzwerk  
Dokufilm von M. Rau, 2017  
und Diskussion mit Gästen

Ein ziviles Volkstribunal durchleuchtet die (Hinter-)Gründe des fast 20-jährigen Krieges im Kongo. Es fördert das Porträt eines gewaltigen Wirtschaftskrieges und ein erschütterndes Tableau unserer neokolonialen Weltordnung zu Tage.

### ■ „Selva viviente“ vs. „Belo Monte“

Di 27. Februar 2018  
Host: Klima-Bündnis  
Dokufilme von E. Gualinga, 2013 sowie M. Kessler, 2016  
und Diskussion mit Gästen

Großbauprojekte und Korruption in Brasilien sind Ausdruck weltweiter naturzerstörender Wirtschaftspraxis. Dem unberrt gegenüber stehen Kämpfe lokaler AktivistInnen und alternative Lebenskonzepte indigener Gemeinschaften.

### ■ Konzerne als Retter?

Di 6. März 2018  
Host: Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg  
Dokufilm von C. Nokol und V. Thurn, 2017  
und Diskussion mit Gästen

Um globale Armut und Hunger zu bekämpfen, setzt staatliche Entwicklungshilfe zunehmend auf die Privatwirtschaft. KritikerInnen sehen darin verkappte Außenwirtschaftsförderung, befürchten, dass Entwicklungshilfe zum Geschäft verkommt.

### ■ Mali Blues

Mo 19. März 2018  
Host: Dritte Welt Haus Frankfurt und Africa Foundation  
Dokufilm von L. Gregor, 2016,  
Chor des Dritte Welt Haus und Diskussion mit Gästen

Die Gesellschaft Malis wird von traditioneller Musik zusammengehalten, heißt es. Doch radikale Islamisten bedrohen die Musikszene zunehmend. Musik wird so auch verstärkt politisches Ausdrucksmittel und Zeichen von Widerstand.

Eine Reihe in Kooperation mit:  
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Sinn und Sinnlichkeit

■ **Erich Fried**  
**Gedichte und Prosa eines**  
**politisch engagierten**  
**Schriftstellers**

Soirée am Dom

Do 22. Februar 2018

19:30-21:30 Uhr

Erich Fried (1921-1988) engagierte sich zeitlebens öffentlich und politisch. Seine Sensibilität gegen das vielfältige Unrecht und sein Aufstehen dagegen machte ihn zu einem der wichtigsten und angegriffensten politischen Lyriker der frühen Bundesrepublik, dessen Texte bis heute aktuell sind. Die Lesung seiner Gedichte und Prosatexte wird von Saxophonspiel begleitet.

TW

Mit:

- Peter Schröder, Rezitator, Schauspiel Frankfurt
- Gernot Dechert, Saxophon, Ffm.

Kooperation:

- Club Voltaire, Ffm.



Das Recht auf Streben nach Glück, Installation von Ubuntu Passion Art

Sinn und Sinnlichkeit

■ **Das Recht auf Streben nach**  
**Glück I – Vergiss nicht**

Kunstinstallation  
 und Spoken Word Poetry  
 im Haus am Dom  
 Fr 23. Februar 2018  
 19:00-21:00 Uhr

Jeder hat ein Recht auf das Streben nach Glück – die audiovisuelle Installation verbindet Gesichter und Geschichten von Geflüchteten einst und heute – Deutsche und Neuangekommene.

Ubuntu passion Art ist eine Initiative kollektiv organisierter Frankfurter Künstler die eine

Gesellschaft erträumt, in der man seinen Wohlstand teilt und Menschenrechte gegen Bedrohungen von innen und außen verteidigt. Eine Gesellschaft, der Menschlichkeit wichtiger ist als der „Schutz“ von Grenzen. DK

Kooperation:

- Projekt Moses Jugend und Sozialwerk e.V.



© privat

■ **Zeitsouverän oder flexibel?**  
**Solidarische Arbeitszeitpolitik**  
**und die Rolle des freien**  
**Sonntags**

Soirée am Dom

Buchpräsentation

Do 1. März 2018

19:30-21:30 Uhr

Aktuell tobt ein heftiger Konflikt beim Schutz des arbeits- und shopping-freien Sonntags: schleichende Ausweitung der Sonntagsarbeit, Online-Handel, Call-Center, mehr verkaufsoffene Sonntage. Rainer Petrak, pensionierter Frankfurter Pfarrer, hat die aktuelle Kontroverse aufgearbeitet. Er engagiert sich in der Hessischen Allianz für den freien Sonntag. Er diskutiert seine Thesen mit Karl-Christian Schelzke, Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

TW

■ **Finis Germania – Nationalsozialistische Propaganda für das 21. Jahrhundert?**

5., 12., 19. März 2018  
Seminar  
jeweils 18:00-20:00 Uhr

Rolf Sieferles Text „Finis Germania“ zog mit seinem Erscheinen auf der NDR-Empfehlungsliste für Sachbücher einen Skandal nach sich. Auch auf Grund der breiten medialen Berichterstattung avancierte er zu einem Bestseller, und das obwohl er den „Jargon klassischer Antisemiten“ (Volker Weiß) bedient und an viele weitere Elemente nationalsozialistischer Propaganda andockt. Wie umgehen mit einem Text, der alte Ressentiments und Rassismen in ein vermeintlich neues Kleid verpackt? DK

Bitte anmelden  
Anmelde-Nr.: A180305DK  
hausamdom@bistumlimburg.de



Sinn und Sinnlichkeit

■ **Und morgen regieren wir uns selbst**

Buchpräsentation im Disput  
Mo 5. März 2018  
19:00-21:30 Uhr

Die SPD-Landtagsabgeordnete Andrea Ypsilanti legt eine politische Streitschrift vor. Seit achtzehn Jahren hält sie ein Landtagsmandat; 2008 wäre sie um ein Haar in einem Rot-Rot-Grünen Bündnis hessische Ministerpräsidentin geworden: Sie ist Mitbegründerin des Institutes Solidarische Moderne, das eine inhaltliche Verständigung linker Parteien



Andrea Ypsilanti, © Sven Teschke

■ **Aktiventreffen von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage [SoR-SmC]**

Fachtag  
Fr 9. März 2018  
9:00-17:00 Uhr

anstrebt. Andrea Ypsilanti will politisch die sozialökologische Transformation gestalten, reflektiert in diesem Buch ihre reichhaltigen politischen Erfahrungen und sucht aus sozialdemokratischer Perspektive heraus eine soziale Moderne zu skizzieren. TW

Mit:

- Andrea Ypsilanti MdL, Ffm.
- Stephan Hebel, Journalist, Frankfurter Rundschau, Ffm.

Anmeldung nicht erforderlich  
Eintritt frei

Kooperation:

- Westend-Verlag, Ffm.

Im Sinne eines Best-Practice-Austausches stellen einzelne Schulen ihre Aktivitäten und Ideen vor. Es wird viel Raum geben für Gespräche über Projekte sowie die Vernetzung zwischen den Courage-Schulen. Wir wollen zudem sprechen über Hate-Speech im Internet und was an den einzelnen Schulen dagegen getan wird. Erwartet werden Schüler\*innen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen und Schulleitungen. DK

Anmeldung (nur für Courage-Schulen), Rückfragen an:  
OFassing@bs-anne-frank.de





Sinn und Sinnlichkeit

■ **Die Lebendigkeit einer alten Idee – Genossenschaften**  
Themenabend

Mo 12. März 2018  
19:00-21:00 Uhr

Anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zeichnen wir den wirtschaftlichen Erfolg seiner sozialreformerischen Idee nach und fragen, wie in den gegenwärtigen Verhältnissen Wirtschaft von unten wachsen kann. Ob Wohnen, Bürgerenergie, Landwirtschaft, Verbraucher oder Digitalwirtschaft – Personen, die ihrem

gemeinsamen Projekt einen passenden wirtschaftlichen Rahmen geben wollen, finden diesen in einer Genossenschaft, Verein, gGmbH oder einer AG. Sie schaffen so Keimzellen einer nachhaltigen und an Kreisläufen orientierten Wirtschaft. GH

Mit:

- Prof. Dr. Nicole Göler von Ravensburg, Frankfurt
- University of Applied Sciences
- Matthias Weiler, GLS-Bank

Kooperation:

- Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken

■ **Staatsfeinde? Der Radikalenerlass und seine Folgen**

Vortrag und Diskussion  
Mi 14. März 2018  
19:00 Uhr

Im Zuge des sogenannten Radikalenerlass wurde überwiegend links orientierten Lehrern und Hochschullehrern der Zugang zum Staatsdienst verweigert, rund 260 Personen entlassen. Dieses Vorgehen stieß auch im europäischen Ausland auf Unverständnis, kam es doch praktisch einem Berufsverbot gleich. Die Betroffenen ringen bis heute um Entschädigung. Zwei von ihnen berichten. DK

Mit u.a:

- Doris Fisch
- Anne Kahn

Kooperation:

- VVN BdA Frankfurt



■ **Rhetorik und Normativität Chancen und Risiken des öffentlichen Moraldiskurses**

17. Workshop Ethik  
21.-23. März 2018 (Mi-Fr)  
Ort: Martin-Niemöller-Haus,  
Schmitten-Arnoldshain

Der Workshop Ethik ist ein Diskussionsforum, das interessierte Bürger/innen mit Nachwuchswissenschaftlern/innen über grundlegende Fragen von Moral, Gesellschaft und Politik ins Gespräch bringt. Auf dem diesjährigen Workshop Ethik wollen wir uns vor dem Hintergrund des wachsenden Populismus, der Krise demokratischer Repräsentation und des Verfalls öffentlicher Verständigungskultur damit befassen, welche Chancen und Risiken im öffentlichen



## JANUAR 2018

7. Januar	■ <b>Mirko Bonn�. „Lichter als der Tag“</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	52
9. Januar	■ <b>House of Pain</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Wiesbaden	62
16. Januar	■ <b>Was hält die Gesellschaft zusammen?</b> · Sozialpodium: Gewerkschaften und Kirchen im Gespräch · 17:30-20:30 Uhr	28
16. Januar	■ <b>The Tree of Life</b> · Film von Terrence Malick · 19:00-21:30 Uhr	56
17. Januar	■ <b>Wie wird man heilig?</b> · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonenmuseum	58
17. Januar	■ <b>Theo- oder Anthropozentrik? Anmerkungen zum Menschenrechtsdiskurs im Islam aus christlicher Perspektive</b> · Ringvorlesung · 19:30-21:00 Uhr · Goethe-Uni	6
18. Januar	■ <b>Sense and Sensibility: Zur Aktualität von Jane Austen</b> · Soirée, Film · 19:30 Uhr	48
18. Januar	■ <b>Wachsw weich</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59
23. Januar	■ <b>Knight of Cups</b> · Film von Terrence Malick · 19:00-21:15 Uhr	56
24. Januar	■ <b>Angst in „unruhigen Zeiten“</b> · Vortrag und Diskussion · 16:00-18:00 Uhr	20
25. Januar	■ <b>Wasser marsch!</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
25. Januar	■ <b>Claude Lanzmann – Der Letzte der Ungerechten</b> · Soirée · 19:30 Uhr	28
27. Januar	■ <b>Schöne Aussichten oder: Heimath�hle Bibel</b> · Thementag · 10:00-17:00 Uhr	6
27. Januar	■ <b>Dr. Ivo Muser, Bischof von Bozen-Brixen</b> · Domgespräch · 16:30-17:30 Uhr	6
29. Januar	■ <b>Aufstehen gegen Hass!</b> · Forum Exodus · 19:00-21:30 Uhr	29
31. Januar	■ <b>Sehen</b> · Experiment Sinnlichkeit · 18:30-19:30 Uhr · MMK1	7

## FEBRUAR 2018

1. Februar	■ <b>Sinnlichkeit der Form</b> · Philosophie trifft Kunst · 19:00-20:00 Uhr · Städel	61
1. Februar	■ <b>Umweltf�rm. Ursachen, Folgen und unser Verhalten dazu</b> · Soirée · 19:30 Uhr	20
2. Februar	■ <b>„Heute schon die Welt verändert?“</b> · Misereor Fastenaktion · 18:00-20:00 Uhr	7
3. Februar	■ <b>arm! krank! Wie Armut den Gesundheitszustand beeinflusst</b> · Arztetag · 10 Uhr	20
3. Februar	■ <b>Dasselbe ist nicht das Gleiche</b> · 10:30-12:00 Uhr · MMK 1	62
4. Februar	■ <b>Madeleine Prah. „Die Letzten“</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	52
5. + 6.2.	■ <b>Finanzsystemrisiken und die Finanzierung im Transformationsprozess</b> · Fachtagung	29
6. Februar	■ <b>Song to Song</b> · Film von Terrence Malick · 19:00-21:30 Uhr	56
6. Februar	■ <b>aufgebrezelt – aufgetischt</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Wiesbaden	62
6. Februar	■ <b>Robin Hood – König der Diebe</b> · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	17
7. Februar	■ <b>Heilige weltliche Macht</b> · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonenmuseum	58
7. Februar	■ <b>Was bleibt vom Menschen? Humanismus heute</b> · Ringvorlesung · 19:30-21:00 Uhr	6
8. Februar	■ <b>Sinnlichkeit der Farbe</b> · Philosophie trifft Kunst · 19:00-20:00 Uhr · Städel Museum	61
8. Februar	■ <b>Mein Glaube ist Bunt</b> · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	30
10. Februar	■ <b>„think global, act local reloaded“ – die globale Agenda 2030 für Frankfurt denken</b> · SDG-Dialog Frankfurt · 13:00-18:00 Uhr	30
13. Februar	■ <b>Richard III</b> (von William Shakespeare) · Theaternachlese · 19:30 Uhr	54
14. Februar	■ <b>Wohin steuern die USA?</b> · 19:30-21:30 Uhr · Vortrag	30
15. Februar	■ <b>Verdammt in alle Ewigkeit?</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59
15. Februar	■ <b>Erleuchtung</b> · Buddhistisch-Christliches Dialogforum · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	7
16. Februar	■ <b>Gewissenskonflikte</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
18. Februar	■ <b>Langer Tag der Bücher</b> · 11-21 Uhr · <b>Bouquinistenmarkt im Foyer</b> · 11-18 Uhr	48
18. Februar	■ <b>Fasten</b> · Frömmigkeitskunst · 16:00-16:45 Uhr	57
19. Februar	■ <b>Steckt der Islam in der Krise? Wer hat Antworten?</b> · Vortrag · 19:30 Uhr	8
19.2.-25.3.	■ <b>German Way of Life</b> · Fotoausstellung · Vernissage: 17.2. · 18:00 Uhr	20
20. Februar	■ <b>Das Kongo Tribunal</b> · fern: welt: nah 5 · 19:00 Uhr	31
20. Februar	■ <b>Der teresianische Weg im Überblick</b> · Beginn Lektüre- u. �bungskurs · 18-20 Uhr	8
21. Februar	■ <b>„Ein Gespenst geht um in Europa“</b> · Beginn Seminarreihe · 19:00-21:00 Uhr	8
22. Februar	■ <b>Fisch – nicht Fleisch</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60

22. Februar	■ <b>Erich Fried, Gedichte und Prosa eines politisch engagierten Schriftstellers</b> · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	32
23. Februar	■ <b>Das Recht auf Streben nach Glück I</b> · Installation, Spoken Word Poetry · 19-21 Uhr	32
23. Februar	■ <b>Trotzdem Liebe</b> · Lesung · 19:00-20:30 Uhr	21
27. Februar	■ <b>„Selva viviente“ vs. „Belo Monte“</b> · fern: welt: nah 5 · 19:00 Uhr	31
27. Februar	■ <b>Fastenzeit</b> · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	9
27. Februar	■ <b>Jan Wagner: Selbstporträt mit Bienenschwarm. Ausgewählte Lyrik &amp; Der verschlossene Raum. Beiläufige Prosa</b> · Lesung · 19:30 Uhr	49

### MÄRZ 2018

1. März	■ <b>Hören</b> · Experiment Sinnlichkeit · 19:30-21:00 Uhr · Dompfarrsaal	7
1. März	■ <b>Solidarische Arbeitszeitpolitik u. d. Rolle des freien Sonntags</b> · Soirée · 19:30 Uhr	32
2. März	■ <b>Die anarchische Kraft des Monotheismus</b> · Buchpräsentation · 19:30-21:30 Uhr	10
3. März	■ <b>Wie Zen-Meditation das Christsein befruchtet</b> · Thementag · 9:00-17:00 Uhr	9
4. März	■ <b>Eva Demski, „Den Koffer trag ich selber“</b> · Literaturlounge · 11:00 Uhr	52
5. März	■ <b>Hans im Glück</b> · Theater Schreiber & Post · Theater für Alle · 10:00 Uhr	21
5. März	■ <b>Finis Germania. Nationalsoz. Propaganda</b> · Beginn Seminar · 18:00 Uhr	33
5. März	■ <b>Und morgen regieren wir uns selbst</b> · Buchpräsentation · 19:00-21:30 Uhr	33
5. März	■ <b>Maria unter dem Kreuz – lutherisch betrachtet</b> · Musikalische Soirée · 19:30 Uhr	10
6. März	■ <b>DNA-Test</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Wiesbaden	62
6. März	■ <b>Konzerne als Retter?</b> · fern: welt: nah 5 · 19:00 Uhr	31
6. März	■ <b>Reflexion einer innerfamiliären Tradierung</b> · 19:30 Uhr · Zentralbibliothek	36
8. März	■ <b>BeiBreflexe – Querer Aktivismus, Polemik u. Identitätspolitik</b> · Soirée · 19:30 Uhr	22
8. März	■ <b>Riechen und Schmecken</b> · Experiment Sinnlichkeit · 19:30-21:00 Uhr	7
9. März	■ <b>Aktiventreffen von Schule ohne Rassismus</b> · Fachtag · 9:00-17:00 Uhr	33
10. März	■ <b>Technik als Lebenshilfe – technisches Weltbild</b> · 11:30 Uhr · Frankf. Kunstverein	63
12. März	■ <b>Genossenschaften</b> · Themenabend · 19:00-21:00 Uhr	34
14. März	■ <b>Staatsfeinde? Der Radikalenerlass u. seine Folgen</b> · Vortrag/Diskussion · 19:00 Uhr	34
15. März	■ <b>Von der Kunst, schlechte Nachrichten gut zu überbringen</b> · Soirée · 19:30 Uhr	22
16. März	■ <b>Ganz hoch hinaus</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
16. März	■ <b>Glaubwürdiges Wirtschaften in d. Pfarrei neuen Typs</b> · Pastoralgespräch · 18-21 Uhr	10
17. März	■ <b>Life is Life</b> · 10:30-12:00 Uhr · Schirn Kunsthalle	63
17. März	■ <b>Peripherie. 50 Jahre Theologie der Befreiung</b> · Thementag · 9:00-17:00 Uhr	10
19. März	■ <b>Mali Blues</b> · fern: welt: nah 5 · 19:00 Uhr	31
21.-23.3.	■ <b>Rhetorik und Normativität</b> · Workshop Ethik · Schmitt-Arnoldshain	34
21. März	■ <b>Wie herrlich!</b> · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonenmuseum	58
22. März	■ <b>Kirche, Krieg und Krankenmord. Der Fall von Galen als Lehrstück</b> · 19:30 Uhr	36
22. März	■ <b>angepangert</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
24. März	■ <b>Zugänge zu biblischen Texten</b> · Themennachmittag · 14:00-17:00 Uhr	11
25. März	■ <b>Leiden</b> · Frömmigkeitskunst · 16:00-16:45 Uhr	57
26. März	■ <b>Franz Kafka. Der Verschollene (Amerika)</b> · Theaternachlese · 19:30-21:00 Uhr	55
27. März	■ <b>Ostern</b> · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	9
29. März	■ <b>zu Tode betrübt</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59

### APRIL 2018

2. April	■ <b>Grenzüberschreitung</b> · 15:00-16:00 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
3.-27.4.	■ <b>Habseligkeiten. Zwischen Landesgrenzen und der Fremde</b> · Ausstellung	35
3. April	■ <b>„I see the promised Land“</b> · Zeitzugengespräch · 19:00 Uhr · Alte Nikolaikirche	35
8. April	■ <b>Friedrich Christian Delius. Die Zukunft der Schönheit</b> · Literaturlounge · 11 Uhr	52
10. April	■ <b>Zu Hornbach oder Obi?</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Wiesbaden	62
10. April	■ <b>Ökonomie der Aufmerksamkeit</b> · Beginn Reihe Lesekreis Lebenskunst · 19 Uhr	22
10.4.-17.5.	■ <b>erfasst, verfolgt, vernichtet.</b> · Ausstellung Zollamtssaal	36
11. April	■ <b>Fühlen</b> · Experiment Sinnlichkeit · 19:30-21:00 Uhr	7
11. April	■ <b>Zur Ausstellung Habseligkeiten. Zwischen Landesgrenzen und der Fremde</b> · Themenabend · 19:30 Uhr	35
12.+13.4.	■ <b>Hermann Samuel Reimarus</b> · Fachtagung · 12.: 13:00-19:30, 13.: 9-13 Uhr	11
14. April	■ <b>Karl Marx und Friedrich Wilhelm Raiffeisen im Disput</b> · Thementag · 9:00 Uhr	38
15. April	■ <b>Auferstehung</b> · Frömmigkeitskunst · 17:00-17:45 Uhr	57
16. April	■ <b>Zur politischen Theopoesie von Dorothee Sölle</b> · Forum Exodus · 19:00-21:30 Uhr	29



17. April	■ Das Herz von Jenin · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	17
17. April	■ Ethik in der Psychiatrie · 19:00 Uhr · Hörsaal der Klinik für Psychiatrie	37
17. April	■ Leoš Janáček: Aus einem Totenhaus · 19:30 Uhr	53
18. April	■ April, April! · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonenmuseum	58
19. April	■ Trübe Aussichten · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59
19. April	■ Mystik und Erotik im Christentum · Soirée am Dom · 19:30-21:30 Uhr	22
19. April	■ Gefühlserbschaft und Erinnerungskultur · 19:30 Uhr	37
20. April	■ Versöhnung · Pastoralgespräch · 19:30 Uhr	12
20. April	■ Arthur Rimbaud · Szenische Lesung, Orgelmusik · 20:00 Uhr · Bartholomäusdom	49
21. April	■ Die spirituelle Kraft von Arger, Zorn und Wut · Themen-/Übungstag · 9:30 Uhr	12
22. April	■ Die Sachenfinderin · Figurentheater Unterwegs · 15:00 Uhr · ab 3 Jahren	21
23. April	■ Das siebte Kreuz (von Anna Seghers) · Theaternachlese · 19:30 Uhr	55
25. April	■ Die Bedeutung von Ökonomie und Biologismus für die Genese der NS-„Euthanasie“ · 18:15 Uhr · Goethe Uni Campus Westend	37
25. April	■ Petra Roth liest Anna Seghers: Das siebte Kreuz · Lesung · 19:30 Uhr	49
26. April	■ Flaschengeist · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Städel Museum	60
26. April	■ „Alle Verhältnisse umzuwerfen ... und die Mächtigen vom Thron zu stürzen.“ · Soirée am Dom · Buchpräsentation im Disput · 19:30-21:30 Uhr	38
27. April	■ Medizinethische Fragen der Gegenwart und die Bezüge zur Geschichte der NS-„Euthanasie“ · 19:30 Uhr · Haus am Dom	37
MAI 2018		
1.-31.5.	■ Glück kennt keine Behinderung · Fotoausstellung · Jenny Klestil · 3. Mai · 18:00 Uhr: Vernissage · 19:30 Uhr: Soirée am Dom	23
2. Mai	■ Sinn und Sinnlichkeit in G.W.F. Hegels Phänomenologie des Geistes · Beginn Lektüre-Seminar · 17:00-19:00 Uhr	13
3. Mai	■ big, big data – Spuren im Sand des Web · 16:00-18:30 Uhr · Seminar	39
3. Mai	■ Wie Hoffnung wachsen kann · Gesprächsabend · 18:00-21:00 Uhr	39
3. Mai	■ Zeitsprünge · Kunst & Religion Spezial · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59
4. Mai	■ Psychiatrie als Ordnungsmacht? · Hörsaal der Klinik für Psychiatrie · 19 Uhr	37
5. Mai	■ I've been to the mountain top – Leben und Werk von Martin Luther King · 11:00-21:00 Uhr · Studientag · Evangelische Akademie Frankfurt	39
5. Mai	■ „Das ganze Kind hat so viele Fehler“. Die Geschichte einer Entscheidung aus Liebe · Lesung · 19:00 Uhr	23
5. Mai	■ Sakari lernt durch Wände zu gehen · Krimi-Lesung mit Musik · 20:30 Uhr	50
5. Mai	■ Sieh mich doch an! · Szenisch-literarischer Liederabend mit Liedern von Kurt Weill, Bertold Brecht u. a. · 22:00 Uhr	50
6. Mai	■ Su Turhan. „Mordlust pur“ – Ein neuer Fall für Kommissar Pascha · Literaturlounge · 11:00 Uhr	53
6.-13.5.	■ Sizilien erzählt ... · Studienreise	16
7. Mai	■ Alexej Sopow – Von den Adlerwerken nach Hadamar · 19:00 Uhr · Gallus-Theater	37
8. Mai	■ blau, blau, blau sind alle meine ... · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Wiesbaden	62
8. Mai	■ Pfingsten · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	9
8. Mai	■ Meinungsfreiheit! Zu Gast bei Schriftstellern im Exil · Vernissage zur Installation 9.-28.5. · Lesung, Austausch · 19:30 Uhr	51
9.-28.5.	■ Meinungsfreiheit! Zum Gedenken an die Bücherverbrennung vor 85 Jahren · Installation	50
13.-15.5.	■ Bilanz und Neuaufbrüche: Gegenwart und Zukunft des christlich-jüdischen Dialogs · Internationale Konferenz · 13.5., 14:00 Uhr, 15.5., 16:00 Uhr	13
15. Mai	■ J'accuse · Film · 18:00 Uhr · Deutsches Filmmuseum	40
15. Mai	■ 95 Thesen für Kopf und Bauch · Themenabend · 19:00-21:30 Uhr	41
15. Mai	■ Die Universitätsnervenklinik Frankfurt in der Dezentralen „Euthanasie“ · 19:00 Uhr · Hörsaal der Klinik für Psychiatrie	37
16. Mai	■ Feuer und Flamme · Ikonenbegegnungen · 19:00-20:00 Uhr · Ikonenmuseum	58
16. Mai	■ Sinn erfinden · Zwei Hölty-Preisträger im Werkstattgespräch · 19:30 Uhr	51
17. Mai	■ Biodiversität am Abgrund – Herausforderung für Wissenschaft und Gesellschaft in Zeiten globalen Wandels · 19:30-21:30 Uhr · Soirée am Dom	41
17. Mai	■ Milde Gabe · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59

21. Mai	■ <b>Durchblick</b> · 15:00-16:00 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
22. Mai	■ <b>Der Turm des Schweigens</b> · Film · 18:00 Uhr · Deutsches Filmmuseum	40
22. Mai	■ <b>Verrat mit Ansage. Über Judas, sein Verhältnis zum Judentum und dessen malerische Darstellung</b> · Vortrag und Diskussion · 19:30 Uhr	14
23. Mai	■ <b>Liberaturpreis</b> · Wellliteratur von Frauen · Auftaktveranstaltung · 19:30 Uhr	52
24. Mai	■ <b>Flashmob</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
24. Mai	■ <b>Das Recht auf Streben nach Glück II – Odyssee</b> · Soirée am Dom · Lesung und Performance · 19:30-21:30 Uhr	42
25. Mai	■ <b>Unsere Liebe! Papst Franziskus' Auslegung des biblischen Hohelieds der Liebe</b> · Workshop für Paare und andere Liebende · 17:00-21:00 Uhr	24
25. Mai	■ <b>Global Vernetzt – Lokal Aktiv. Globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung – vom internationalistischen Befreiungskampf zur Multiaktorspartnerschaft?</b> · Podiumsgespräch · 19:00-21:00 Uhr	42
26. Mai	■ <b>Walter-Dirks-Tag mit Verleihung des Walter-Dirks-Preises</b> · 16:00-21:30 Uhr	43
27. Mai	■ <b>Eva Demski / Bernd Loebe. „Lesenswert“</b> · Literaturloungue · 11:00 Uhr	53
27. Mai	■ <b>Dreifaltigkeit</b> · Frömmigkeitskunst · 17:00-17:45 Uhr	57
27.-29.5.	■ <b>Entwicklung findet Stadt. Kursbestimmungen globaler Entwicklung in einer urbanen Welt</b> · Internationaler Fachkongress	14
28. Mai	■ <b>Eröffnung Frankfurter Hausgespräche</b> · Goethehaus · 19:30 Uhr	15
29. Mai	■ <b>Heimkehr</b> · Film · 18:00 Uhr · Deutsches Filmmuseum	40
JUNI 2018		
3. Juni	■ <b>Jörg Maurer. „Am Abgrund lässt man gern den Vortritt“</b> · Literaturloungue · 11 Uhr	53
4. Juni	■ <b>Frankfurter Hausgespräche</b> · 19:30 Uhr	15
5. Juni	■ <b>Lochkarte</b> · Kunst & Religion · 18:30-19:30 Uhr · Wiesbaden	62
7. Juni	■ <b>Wahrer Mensch – Wahrer Gott</b> · 19:30 Uhr · Städel-Museum	57
7. Juni	■ <b>Stadt ohne Gott</b> · Soirée · 19:30 Uhr	52
9. Juni	■ <b>Gutes Arbeiten ohne Wachstum? Gewerkschaftliche und zivilgesellschaftliche Allianzen und Strategien für einen sozialökologischen Umbau</b> · 9:00-17:00 Uhr · Wirtschaftspolitischer Thementag zur Zukunft der Arbeit	43
10.6.-10.8.	■ <b>Wild</b> · Fotoausstellung · FREELENS-Fotografen Rhein-Main-Gebiet Vernissage: 9. Juni · 19:00 Uhr · Finissage: 10. August · 19:00 Uhr	24
11. Juni	■ <b>Für eine Weltwirtschaft, die nicht tötet. Gerechte Weltwirtschaft – fair handeln</b> · Forum Exodus · 19:00-21:30 Uhr	29
11. Juni	■ <b>Frankfurter Hausgespräche</b> · Evangelische Akademie · 19:30 Uhr	15
12. Juni	■ <b>Ein Haufen Liebe. Dokumentarfilm von Alina Cyranek</b> · Gespräch · 18:30 Uhr	25
12. Juni	■ <b>Lemon Tree</b> · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	17
12. Juni	■ <b>Fronleichnam</b> · Ding und Transzendenz · 19:00-20:00 Uhr	9
14. Juni	■ <b>Wie kann Integration in Frankfurt gelingen?</b> · Thementag · 9:30-16:00 Uhr	44
14. Juni	■ <b>Paar-weise</b> · Soirée mit Musik · 19:30 Uhr	53
15. Juni	■ <b>Der Landschaftsgarten Schönbusch/ Aschaffenburg</b> · 8:30-18 Uhr · Exkursion	63
15. Juni	■ <b>Selbstinszenierung und Social Media</b> · Halber Studientag · 16:00-21:00 Uhr	25
16. Juni	■ <b>Im Bewusstsein von dem was uns fehlt. Heute Gott sagen und leben</b> · Thementag, 80. Geburtstag von Dr. Gotthard Fuchs · 9:30-16:30 Uhr	15
18. Juni	■ <b>Frankfurter Hausgespräche</b> · Literaturhaus Frankfurt · 19:30 Uhr	15
18. Juni	■ <b>Eunoia – Quintett für neue Musik</b> · Eine Konzert-Ermittlung · 19:30 Uhr	54
19. Juni	■ <b>Erinnern an die Häftlinge mit dem Rosa Winkel – auch in Auschwitz?</b> · Vortrag, Lesung, Film · 19:30-21:30 Uhr	45
20. Juni	■ <b>Gott schütze dieses Haus</b> · Ikonenbegegnungen · 19:00 Uhr · Ikonenmuseum	58
20. Juni	■ <b>Friedensgutachten 2018</b> · Buchpräsentation · 19:30-21:30 Uhr · Ev.Akademie	45
21. Juni	■ <b>Theorie und Praxis</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59
21. Juni	■ <b>Die Frankfurter Polizei. Neue Aufgaben, alte Probleme?</b> · Soirée · 19:30 Uhr	45
23. Juni	■ <b>Zur Aktualität der Psychologie C.G. Jung</b> · Thementag · 10:00-17:00 Uhr	16
28. Juni	■ <b>Klangwolke</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60
JULI 2018		
19. Juli	■ <b>In voller Rüstung</b> · Kunst & Religion · 19:30-20:30 Uhr · Liebieghaus	59
26. Juli	■ <b>Wer sucht, der findet</b> · 19:30-20:30 Uhr · Kunst & Religion · Städel Museum	60

Moraldiskurs heute noch liegen bzw. wie dessen Potenziale besser ausgeschöpft werden können. GH

Mit:

- Prof. Dr. Matthias Kettner
- Dr. Christiane Florin
- Prof. em. Dr. Detlef Horster

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
- Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Tübingen
- Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Ffm.
- Kath.-Theol. Fakultät Mainz

[www.workshop-ethik.de](http://www.workshop-ethik.de)



## AUSSTELLUNG

### Habseligkeiten. Zwischen Landesgrenzen und der Fremde

3.-27. April 2018

In dieser Ausstellung treffen Sie auf Menschen in Deutschland, die die Türkei verlassen mussten, um ihr Leben in Sicherheit zu bringen. Ihre wertvollen Habseligkeiten erzählen die Geschichte der alltäglichen Grausamkeiten in ihrem Land, dem extremen Druck der türkischen Regierung gegen Oppositionelle, und dem eigenen Widerstand, der sie letztendlich zur Flucht zwang. Ein

ganzes Leben voller Erinnerungen, Momente der Freude und Trauer, das Heimatgefühl und Augenblicke mit Familie und Freunden werden in einen Koffer gepackt. In dieser Ausstellung dürfen Sie einen Blick eben in diese Flucht-Koffer werfen und die Geschichte ihrer Habseligkeiten erfahren.

JV

### ■ Themenabend zur Ausstellung

Mi 11. April 2018  
19:30 Uhr

Organisiert vom Forum für Interkulturellen Dialog e.V. als ein Zeichen für Solidarität und Gerechtigkeit.



### ■ „I see the promised Land“

Konzert und Zeitzeugengespräch

Di 3. April 2018

19:00-21:00 Uhr

Alte Nikolaikirche Frankfurt

Gedenkkonzert mit Spirituals und Gospels sowie Zeitzeugengespräch zu Ehren des am 4. April 1968 ermordeten Pfarrers und Bürgerrechtlers Martin Luther King jr. DK

Mit u.a.:

- Flois Knolle-Hicks

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
- Evangelische St. Paulsgemeinde
- Initiative Kirche von unten (IKvu)
- Jüdische Volkshochschule Ffm.

## AUSSTELLUNG

**erfasst, verfolgt, vernichtet.**

10. April-17. Mai 2018  
Zollamtssaal

Die Ausstellung beschäftigt sich mit den ideologischen und institutionellen Voraussetzungen der Morde an kranken und behinderten Menschen während des Nationalsozialismus. Sie rekonstruiert die Formen der Ausgrenzung, die Praxis der Zwangssterilisation ab 1934 und die NS-„Euthanasie“ selbst. Exemplarisch werden Opfer vorgestellt und ihre Geschichten erzählt. Parallel wird die Organisation der Tat, das Engagement der Täter und Tatbeteiligten untersucht. Teil der Ausstellung ist auch die Auseinandersetzung mit dem Geschehen nach 1945. DK

Eintritt frei!

Programm:

■ **Reflexion einer inner-familiären Tradierung**

Di 6. März 2018  
19:30 Uhr  
Zentralbibliothek

Mit: · Andreas Hechler, dessen Urgroßmutter in Hadamar ermordet wurde.

■ **Kirche, Krieg und Krankenmord. Der Fall von Galen als Lehrstück**

Do 22. März 2018  
19:30 Uhr  
Haus am Dom, Domplatz 3

Der Vortrag von Prof. Winfried Süß stellt das Handeln des Bischofs von Münster in den Kontext katholischer Reaktionen auf den Massenmord an geistig behinderten Menschen.

**David Föll**, geboren 1858, Schreiner in Schwäbisch Hall, ermordet 1940 in Grafeneck, Foto: Landesarchiv Baden-Württemberg, StAL F234 VI Nr. 519018



**Benjamin Traub**, geboren 1914 in Mülheim/ Ruhr, ermordet 1941 in Hadamar, Foto: Privatbesitz

**Irmgard Heiss**, geboren 1897 in Münster, Hausfrau, stirbt 1944 an den Folgen des jahrelangen Aufenthaltes in der Hungeranstalt Weilmünster im Lindenhaus/ Lemgo, Foto: Familienarchiv Stellbrink



### ■ Ethik in der Psychiatrie

Di 17. April 2018  
19:00 Uhr

Hörsaal der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Ffm.

Vortrag von Prof. Heiner Fangerau mit Gegenwartsbezug und Rückgriff auf die Geschichte der NS-„Euthanasie“

### ■ Gefühlserbschaft und Erinnerungskultur

Do 19. April 2018  
19:30 Uhr  
Haus am Dom

Vortrag von Jan Lohl über die generationenübergreifenden Folgen des Nationalsozialismus.

### ■ Die Bedeutung von Ökonomie und Biologismus für die Genese der NS-„Euthanasie“

Mi 25. April 2018  
18:15 Uhr  
Goethe-Universität, Campus Westend, IG Farben-Haus

Vortrag und Diskussion mit Simon Duckheim

### ■ Medizinethische Fragen der Gegenwart und die Bezüge zur Geschichte der NS-„Euthanasie“

Fr 27. April 2018  
19:30 Uhr  
Haus am Dom

Vortrag und Diskussion mit Erika Feyerabend

### ■ Psychiatrie als Ordnungsmacht?

Fr 4. Mai 2018  
19:00 Uhr  
Hörsaal der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Ffm.

Vortrag von Prof. Andreas Heinz über Normativität und Normalisierung in der Geschichte und Gegenwart der psychiatrischen Praxis

### ■ Alexej Sopow – Von den Adlerwerken nach Hadamar

Mo 7. Mai 2018  
19:00 Uhr  
Gallus-Theater

Vortrag mit Herbert Bauch und Christoph Schneider über den Arbeitseinsatz von ZwangsarbeiterInnen in Industriebetrieben der Region und der Ermordung der Erkrankten in Hadamar.

### ■ Die Universitätsnervenklinik Frankfurt in der Dezentralen „Euthanasie“

Di 15. Mai 2018  
19:00 Uhr  
Hörsaal der Klinik für Psychiatrie

Vortrag von Dr. Moritz Verdenhalven über Patientenverlegungen in die Tötungsanstalten Eichberg, Weilmünster und Hadamar

Kooperation:

- Arbeitsgemeinschaft Bund der „Euthansie“ – Geschädigten und Zwangssterilisierten (AG BEZ)
- Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Frankfurt



## ■ Reform oder Revolution Karl Marx und Friedrich Wilhelm Raiffeisen im Disput

Gesellschaftspolitischer  
Thementag

Sa 14. April 2018  
9:00-16:30 Uhr

Mit Marx und Raiffeisen im Rücken fragen wir: wie werden heute Wirtschaft und Politik aus demokratischer und genossenschaftlicher Sicht gedacht und konzipiert? Was haben Raiffeisen und Marx uns heute in der multiplen Zivilisationskrise zu sagen? Bieten sie Ideen und Vorschläge jenseits der herrschenden neoliberalen Denke und Praxis? Lassen Sie uns mit Marx und Raiffeisen über wirtschafts- und gesellschaftspolitische Alternativen reden! Ist Revolution oder Reform oder beides angesagt? Wie geht Gesellschaftsveränderung? Wie kann die Große Transformation gelingen? TW



PantherMedia/ Wikipedia/ Montage: Gotheig

Mit:

- Dr. Frank Adler, Soziologe, Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien, freier Autor, Chorin
- Dr. Burghard Flieger, Sozialwissenschaftler, Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens, Freiburg
- Prof. Dr. Dr. Michael Klein, Historiker, Universität Heidelberg, Hamm
- Prof. Dr. Sascha Liebermann, Soziologe, Alanus
- Hochschule, Initiative „Freiheit und Vollbeschäftigung“, Alfter

- Prof. Dr. Dr. Helge Peukert, Ökonom, Universität Siegen
- Plurale Ökonomik, Wetzlar

Kooperation:

- Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt
- Leserinitiative Publik Forum; Oberursel

Anmelde-Nr.: A180414TW

## ■ „Alle Verhältnisse umzuwerfen ... und die Mächtigen vom Thron zu stürzen.“

Soirée am Dom

Buchpräsentation im Disput  
Do 26. April 2018  
19:30-21:30 Uhr

Anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx fragt der Autor und Herausgeber Franz Segbers: Was verbindet das biblische Erbe mit Marx? Warum ist das Verhältnis von vielen Christen zu Marx von Anfang an belastet und umstritten? Was hat Marx Christinnen und Christen heute zu sagen? TW

Mit:

- Norbert Blüm, CDU-Politiker, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung 1982-1998
- Dr. Regina Görner, CDU-Bundesvorstand, IG Metall
- Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht, Sozialethiker
- Prof. Dr. Franz Segbers, Sozial- und Wirtschaftsethiker, Publizist



## ■ big, big data – Spuren im Sand des World Wide Web

Seminar

Do 3. Mai 2018

16:00-18:30 Uhr

Big Brother ist Watching you – keine unserer Handlungen in den Weiten des Internets bleibt undokumentiert. Egal ob wir shoppen oder einfach nur nach Informationen suchen. Was passiert mit diesen Daten? Wie lassen sich diese für Firmen in bares Kapital umwandeln? Ist es überhaupt möglich, sich „unbeobachtet“ im Netz zu bewegen? Der Workshop will zu einem bewussten Umgang mit den eigenen Daten im Internet animieren. Um Anmeldung wird gebeten an: [relpaed@bistumlimburg.de](mailto:relpaed@bistumlimburg.de)

DK

Mit:

· Lorenz Rassmann

Kooperation:

· Amt für Religionspädagogik, Frankfurt



© PantherMedia

## ■ Wie Hoffnung wachsen kann

Gesprächsabend mit Sumaya Farhat-Naser  
Do 3. Mai 2018  
18:00-21:00 Uhr

Gewalt, Konflikte, Armut, Hass – Palästina ist zerrissen – Frieden und Versöhnung für den Nahen Osten ein fernes Ziel. Die christliche Palästinenserin Sumaya Farhat-Naser setzt sich seit langem für einen gerechten Frieden im Nahen Osten ein. Ihre Gesprächspartnerin wird Pröpstin

i.R. Gabriele Scherle sein, die in den frühen 80er Jahren bei Aktion Sühnezeichen wirkte und später Friedenspfarrerin war. Wie kann Hoffnung wachsen, wie Friede werden für Israel und Palästina?

TW

Kosten: 5 €  
Anmeldung nicht erforderlich  
Tagungsort: Evangelische Akademie

Kooperation:  
· Evangelische Akademie Frankfurt, Friedenspfarramt der EKHN

## ■ I've been to the mountain top – Leben und Werk von Martin Luther King

Studientag  
Sa 5. Mai 2018  
11:00-21:00 Uhr  
Evangelische Akademie Frankfurt  
Abschlussgottesdienst  
So 6. Mai 2018  
11:15-12:30 Uhr  
Alte Nikolaikirche

Der am 4. April 1968 ermordete Pfarrer und Bürgerrechtler Martin Luther King jr. war ein Visionär, der seinen Traum

von der Gleichheit aller Menschen in beeindruckender Weise lebte und politisch zugunsten der farbigen Bevölkerung in den USA umsetzen wollte. Seitdem ist einiges gelungen. Aber die aktuellen Spannungen und das Erstarken rassistischer Ressentiments nicht nur in den USA zeigen, dass das Ziel noch lange nicht erreicht wurde. Bleibt der gewaltfreie Weg des Friedensnobelpreisträgers dennoch vorbildlich, verbindlich und letztlich alternativlos für alle, die Martin Luther Kings Traum teilen? DK



J'accuse, Frankreich, 1919



Turm des Schweigens



Heimkehr, Deutschland, 1928

Sinn und Sinnlichkeit  
**FILMREIHE**

### Was vom Kriege übrigblieb – Heimkehr nach 1918 als Motiv im Film

18:00 Uhr, dienstags  
Deutsches Filmmuseum

1918 endete der erste Weltkrieg. Dies hatte für Deutschland, wie für den gesamten europäischen Kontinent, epochale Umwälzungen zur Folge. Die Soldaten, die vom Krieg gezeichnet nach der Niederlage des deutschen Kaiserreichs zurückkehrten, trafen auf ein Land im revolutionären Umbruch. Eine Reihe von internationalen Filmen der 1920er Jahre erzählen visuell eindrucksvoll von den Auswirkungen der Kriegserfahrung

auf das soziale Gefüge. Sie entwerfen die Hoffnung auf eine von Pazifismus und Humanismus geprägte Gesellschaft, die sich nach dem Ende der Weimarer Demokratie als vergeblich erwies. Zu den Filmen erfolgt es jeweils eine wissenschaftliche Einführung. DK

### ■ Was vom Kriege übrigblieb – Kurzfilme

Di 8. Mai 2018

- Funktionell-motorische Reiz- und Lähmungszustände bei Kriegsteilnehmern und deren Heilung durch Suggestion und Hypnose, D, 1917
- Unsere heimkehrenden Kriegsgefangenen, D, 1919
- Hungerblockade, USA/D 1919-1922
- My trip through Germany, USA/D, 1919-1921

### ■ J'accuse

Di 15. Mai 2018  
Frankreich, 1919,  
R. Abel Gance

### ■ Der Turm des Schweigens

Di 22. Mai 2018  
Deutschland, 1925,  
R. Johannes Guter

### ■ Heimkehr

Di 29. Mai 2018  
Deutschland, 1928,  
R. Joe May

Kooperation:

- Deutsches Film Museum
- Evangelische Akademie Frankfurt



... These 12  
Freitags Fisch? Der globale Pro-Kopf-Verbrauch von Fisch hat erstmals die 20-Kilogramm-Grenze überschritten, die Hälfte kommt aber aus Aquakultur. Unser Fischhunger ist nicht enkeltauglich.

Sinn und Sinnlichkeit

### ■ 95 Thesen für Kopf und Bauch

Themenabend  
Di 15. Mai 2018  
19:00-21:30 Uhr

Slow Food Deutschland und Misereor präsentieren gemeinsam 95 Thesen für die Reform des globalen Ernährungssystems. Während die einen an Mangelernährung leiden, sind ebenso viele übergewichtig. Fehlentwicklungen im Ernährungssystem des Nordens



... These 54  
Bio-Fleisch ist fast überall verfügbar, aber die Leute kaufen es nicht; der Bio-Anteil am Schweinefleischverkauf dümpelt knapp unter einem Prozent.

haben ihren Anteil am Hunger der anderen und zerstören zugleich die Schöpfung. Der Slogan von Slow Food „Genießen mit Verantwortung“ zeigt einen Weg, wie wir dem Teufelskreis entkommen. GH

Mit:

- Ursula Hudson, Vorsitzende von Slow Food Deutschland
- Msgr. Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer und Vorstandsvorsitzender Misereor (angefragt)

Sinn und Sinnlichkeit

### ■ Biodiversität am Abgrund – Herausforderung für Wissenschaft und Gesellschaft in Zeiten globalen Wandels

Soirée am Dom  
Do 17. Mai 2018  
19:30-21:30 Uhr

Der Verlust der biologischen Vielfalt ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, für ein gutes (Über-)Leben auf dieser Erde bildet die Vielfalt der Arten und Ökosysteme eine unersetzbare Grundlage. Alarmierende Studien über den massiven Rückgang von Insekten und Vögeln bekommen nur für kurze Zeit



Aufmerksamkeit. Politische Reaktionen bleiben aus oder werden auf die lange Bank geschoben. Stattdessen wird die Zulassung von Ackergiften verlängert – mit fatalen Folgen für Bestäuber wie Bienen oder Schmetterlinge, trotz deren Bedeutung für die Landwirtschaft. Neben dem Nutzungswandel stellt jedoch auch der schnelle Klimawandel einen wichtigen Bedrohungsfaktor für die Biodiversität dar. GH

Mit:

- Dr. Christian Hof, Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum



Das Recht auf Streben nach Glück, Installation von Ubuntu Passion Art

Sinn und Sinnlichkeit

### ■ Das Recht auf Streben nach Glück II – Odyssee

Soirée am Dom  
Lesung und Performance  
Do 24. Mai 2018  
19:30-21:30 Uhr

Künstler berichten von ihren Erlebnissen auf dem mühsamen Weg nach Deutschland. Sie erheben ihre Stimme für diejenigen die nicht sprechen können, sie sind die Sirenen für jene die Odysseus gleich auf der Reise und Flucht sind. Ubuntu passion Art ist eine Initiative kollektiv organisierter Frankfurter Künstler die eine

Gesellschaft erträumt, in der man seinen Wohlstand teilt und Menschenrechte gegen Bedrohungen von innen und außen verteidigt. Eine Gesellschaft, der Menschlichkeit wichtiger ist als der „Schutz“ von Grenzen.

DK

Mit:

- Zekarias Kebreab, Schriftsteller und Aktivist
- Abraham Tessfay
- Zerai Kiros Abraham
- Aman Tekle

Kooperation:

- Projekt Moses Jugend und Sozialwerk e.V.



### ■ Global Vernetzt – Lokal Aktiv Globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung – vom internationalistischen Befreiungskampf zur Multiakteurspartnerschaft?

Podiumsgespräch  
Fr 25. Mai 2018  
19:00-21:00 Uhr

Wie gelingt Solidaritätsarbeit zwischen Nord und Süd? Die praktischen Antworten fallen divers aus: Viele ältere Internationalist\*innen haben primär den Kampf gegen autoritäre Regimes und kapitalistische Ausbeutung im Blick. Die Hilfsprojekte vieler jünge-

rer Initiativen zielen wiederum auf einen effektiven Transfer finanzieller Mittel. Im Zuge der vielfältigen Migrationsbewegungen sind nochmal neue Formen globaler Partnerschaftsarbeit entstanden und aktuell stehen vor allem sog. Multiakteurspartnerschaften hoch im Kurs. Gemein ist ihnen allen der Kampf gegen die wachsenden globalen sozialen Ungleichheiten. Ziel des Abends ist eine Standortbestimmung globaler Partnerschaftsarbeit im Gespräch und im Disput.

TW

Anmeldung an:  
info@epn-hessen.de  
Eintritt frei

Kooperation:  
· Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.



### ■ Walter-Dirks-Tag mit Verleihung des Walter-Dirks-Preises 2018

Sa 26. Mai 2018  
16:00-21:30 Uhr

16:00 Uhr  
Thema: An Walter Dirks erinnern heißt „Kultur für Alle und mit Allen!“ fordern

Film, Statements, Gespräch  
mit dem Dirks-Preisträger  
2018 und Gästen



18:00 Uhr  
Gottesdienst im Bartholomäus-  
Dom und Verleihung des  
Walter-Dirks-Preises 2018

19:30 Uhr  
Empfang im Haus am Dom  
mit Grußworten, Laudatio,  
Danksagung und Imbiss

Detaillierte Informationen mit  
dem Namen des Preisträgers  
entnehmen Sie bitte dem Ende  
April erscheinenden Falblatt.

TW

Eintritt frei  
Kooperation:  
· Haus der Volksarbeit e.V.



© BUND Verlag

### ■ Gutes Arbeiten ohne Wachstum? Gewerkschaftliche und zivilge- sellschaftliche Allianzen und Strategien für einen sozialöko- logischen Umbau

Wirtschaftspolitischer  
Thementag zur Zukunft  
der Arbeit  
Sa 9. Juni 2018  
9:00-17:00 Uhr

Wirtschaftswachstum gilt als  
Allheilmittel gegen Arbeits-  
losigkeit, Staatsverschuldung  
und andere Risiken im moder-  
nen Kapitalismus. Doch auf  
einem begrenzten Planeten  
kann es kein unbegrenztes  
Wachstum geben. Postwachs-  
tum, Degrowth, Décroissance  
– dies sind zukunftssträngige

Reizworte, die in der Debatte  
um eine nötige sozialökologi-  
schen Transformation unserer  
Gesellschaften eine Rolle spie-  
len. Gibt es Alternativen zur  
gegenwärtigen Produktions-  
und Lebensweise? Positiv  
gefragt: kann unser Wirtschaft-  
en jenseits des Wachstums-  
zwangs im Sinne guter Arbeit  
und ökologischer wie sozialer  
Nachhaltigkeit neu ausgerich-  
tet werden? Wie kann die  
Digitalisierung der Arbeits-  
welt, wie kann Arbeit 4.0 zu  
einer wirklichen doppelten  
Transformation werden?  
Der Thementag will Ort kon-  
troverser Debatte sein, will  
Kritikern wie Befürwortern der  
aktuellen Herausforderung  
„nachhaltiges Arbeiten“ eine  
Bühne bieten. Es lohnt sich für  
ein selbstbestimmtes Leben für  
Alle – auch und gerade von  
Mutter Erde – zu streiten! TW

Mit:  
· Prof. Dr. Ulrich Brand,  
Politikwissenschaftler,  
Universität Wien, Wien



- Prof. Dr. Hans Diefenbacher, Wirtschaftswissenschaftler und Klimaexperte, Universität Heidelberg/Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft, Heidelberg
- Dr. Melanie Frerichs, Referatsleiterin Grundsatzpolitik Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NNGG) Hauptverwaltung Grundsatzpolitik, Ffm.
- Philipp Krohn, Wirtschaftsjournalist, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ffm.
- Dr. Hans-Jürgen Urban, Geschäftsführender Vorstand der Industriegewerkschaft IG Metall, Ffm.
- Dr. Astrid Ziegler, Ressortleiterin beim Vorstand der IG Metall, Ffm.

Anmelde-Nr.: A180609TW

Kooperation:

- Vorstand der IG Metall/ Bereich Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik, DGB, IG Metall-Geschäftsstelle Ffm.
- KARM



© iStock

### ■ Heimat in Bewegung Wie kann Integration in Frankfurt gelingen?

Thementag

Do 14. Juni 2018

9:30-16:00 Uhr

Frankfurt ist sehr bunt. Mehr als die Hälfte der FrankfurterInnen haben einen Migrationshintergrund. Zu- und Abwanderungen, Abschottungs- wie Integrationsprozesse kennzeichnen die Stadtgeschichte nicht erst seit der jüngsten Flüchtlingszuwanderung. Frankfurt ist divers, aber wie

steht es um das Verbindende? Wie wird Zugehörigkeit in dieser Stadt gelebt? Für nicht wenige Zugewanderte bleibt Frankfurt Exil in der Fremde. Aber wie wurde und wird die Stadt zur Heimat – gleichermaßen für die „Eingeplackten“ wie für die „Neuen“ – in einem nicht immer einfachen Miteinander? Was ist bedeutsam für die Heimat in Bewegung und die Integrationsprozesse? An diesem Fachtag wollen wir die lange Spur von Integrations- und Desintegrationsprozesse in Frankfurt verfolgen.

Wir werden unsere Leitfrage „Wie verläuft gelingende Integration?“ mit Blick auf die bewegte Stadtgeschichte und die aktuellen Herausforderungen der anhaltenden Zu- und Abwanderungen diskutieren.

TW

Mit:

- Dr. Jan Gerchow, Direktor Historisches Museum, Ffm.
- Prof. Dr. Thomas Eppenstein, Evangelische Hochschule RWL Bochum
- Michael Quast, Schauspieler, Kabarettist, Regisseur, Ffm.

Tagungsort:

Historisches Museum, Ffm.

Kosten: 40 €, 30 € erm.

Anmeldung bis Ende Mai an:  
info@keb-frankfurt.de oder  
Telefon: (069) 8008718460

Kooperation:

- Landeszentrale für Politische Bildung Hessen, Wiesbaden
- Historisches Museum, Ffm.
- Stadtcaritasverband, Ffm.
- Katholische Erwachsenenbildung, Ffm.



### ■ **Erinnern an die Häftlinge mit dem Rosa Winkel – auch in Auschwitz?**

Vortrag, Lesung, Film  
Di 19. Juni 2018  
19:30-21:30 Uhr

In allen deutschen Gedenkstätten ehemaliger NS-Konzentrationslager wird inzwischen auch an die Gruppe der homosexuellen Häftlinge erinnert, die die Nazis mit einem Rosa Winkel markierten. In der polnischen staatlichen Gedenkstätte Auschwitz gibt es bisher nichts. Der deutsch-niederländische Historiker Lutz van Dijk bemüht sich seit vielen Jahren darum, dass diese Opfergruppe nicht länger in Auschwitz vergessen wird. DK

Mit:  
· Dr. Lutz van Dijk,  
Amsterdam und Kapstadt

Kooperation:  
· Fritz Bauer Institut  
· Initiative Kirche von unten

### ■ **Friedensgutachten 2018**

Buchpräsentation  
Mi 20. Juni 2018  
19:30-21:30 Uhr

Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Jahrbuch der fünf führenden Institute für Friedens- und Konfliktforschung in der Bundesrepublik. Es erscheint jährlich und gibt pointierte Empfehlungen für die Friedenspolitik. Der Abend wird sich mit Vorträgen und Diskussionen einem aktuellen Thema widmen, das im Friedensgutachten ausführlich entfaltet wird. TW

Mit:  
· Prof. Dr. Nicole Deitelhoff,  
Leiterin Leibniz-Institut, Ffm.  
  
Eintritt frei, ohne Anmeldung  
Tagungsort:  
Evangelische Akademie, Ffm.

Kooperation:  
· Evangelische Akademie  
· Leibniz Institut Hessische  
Stiftung für Friedens- und  
Konfliktforschung



### ■ **Die Frankfurter Polizei. Neue Aufgaben, alte Probleme?**

Soirée am Dom  
Do 21. Juni 2018  
19:30-21:30 Uhr

Unsere immer komplexer und pluraler werdende Gesellschaft schafft Herausforderungen, wo wir sie nicht erwarten und selten sehen: bei der Polizei. Die Absicherung von Volksfesten mit verstärkten Streifen und Betonpollern ist nur die sichtbare Seite einer

strukturell, vor allem aber sozialpsychologisch und sicherheitstechnisch immer herausfordernder werdenden Arbeit. Der Frankfurt Polizeipräsident erzählt aus seiner Arbeit und stellt sich Ihren Anfragen. JV

Mit:  
· Gerhard Bereswill,  
Polizeipräsident, Ffm.

# DIE SCHÖNEN KÜNSTE



Peter Paul Rubens (1577-1640), **Venus und Cupido** (Ausschnitt), um 1628, Öl auf Leinwand, 137 x 111 cm, Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid, © Museo Thyssen-Bornemisza

„Sinn“ wird im Geistigen gesucht, „Sinnlichkeit“ scheint der Materie verhaftet und der Suche nach Sinn gegenläufig zu sein. Und doch: In „Sinn“ steckt das althochdeutsche „sinnan“ – reisen, in Bewegung auf etwas sein.

Die Sinne bedürfen eines Reizes, um ihre Aufmerksamkeit dem konkret Wahrnehmbaren zu schenken und eine Bewegung auszulösen auf das hin, was Geist und Sinne zusammenführt. Sinnsuche und Sinnlichkeit treibt als Motor ein Anziehendes, Attraktives.

Menschlicher Geist ist stets an Materie gebunden, auch wenn er Materielles übersteigt. Materie als Attraktion wird geistig als attraktiv erfahren und begehrt. Man kann sie voneinander unterscheiden – Geist und Materie, Sinn und Sinnliches –

man wird sie nicht voneinander trennen dürfen, ohne dass der Geist zum bodenlosen Überflieger würde und die Materie sinnlos daher käme, weil sie, geistlos, ohne Form bliebe.

Die Künste sind dem Sinnlichen per se verhaftet. In der Art, wie sie sich sinnlich darbieten, haben sie sich als Kunst-Form immer schon geistig reflektiert in ihrer sinnlichen Erscheinung. Sie schicken den Wahrnehmenden auf eine Reise, zu erkunden, was ihm das bedeutet, welches ihm hörend, sehend, schmeckend, fühlend, riechend entgegenkommt. Sinn gibt sich sinnlich. Sinnlichkeit entbirgt Sinn. Irrtümer entstehen auf beiden Seiten.

Ein Phänomen unserer Zeit:  
Kulturelle Stätten avancieren

zu Orientierungspunkten in einer diffundierenden, sich fragmentarisierenden, sich widersprechenden Welt. Künstler als Zelebranten der Sinnlichkeit werden auf Sinnstiftendes hin befragt. Flüchten existenzgesicherte Globalisierungsgewinner sinnentleert in die Kultur? Rettet sich die Verliererseite aus dem Schatten von Bildungsarmut und Perspektivlosigkeit in billigen Konsum oder lifestyle auf Pump? Fischt die radikale Rechte in beiden Teichen, um irritierten Wohlstandsbürgern und enttäuschten Habenichtsen ihr starres Koordinatensystem von gut und böse anzudienen als Erlösung aus ihrem erfolglosen Suchen nach Sinn in Sinnlichkeit?

Gelingt Katholiken ein Befreiungsschlag aus der ihnen unterstellten Sinnenfeindschaft

und ihrer bergwöhnten Sinndeutung, dass sie den Menschen schizoid erkranken lasse im Widerspiel zwischen Gott und Welt?

Wird eine Religion, die sich zur „Auferstehung des Fleisches“ bekennt, vom Fleisch fallen, weil sie das Sinnliche fürchtet und am Geistig-Geistlichen allein verhungert und verdurstet?

Kunst ist kein unbescholtener, paradiesischer Ort, wohl aber ein Katalysator, um auch das Christentum an seine einstige über Jahrhunderte hin geübte Kunstfertigkeit zu erinnern, in Lehre und Leben Sinn und Sinnlichkeit zu einer runden Sache zu machen.

Lisa Straßberger  
Stefan Scholz



Sinn und Sinnlichkeit, Filmausschnitt, 1995, Columbia TriStar

## LITERATUR

Sinn und Sinnlichkeit

■ **Sense and Sensibility:**  
Zur Aktualität von Jane Austen

Soirée mit Filmvorführung  
Do 18. Januar 2018  
19:30-23:00 Uhr

Jane Austens Welt ist nicht aus Zuckerguss und Seide. Ihre subtilen Sittengemälde zeigen Verhaltensmuster, die bis heute gelten, wenn es um Liebe geht und Geld, um Versprechen und Verrat, um Verstand und Gefühl. Nach einem ausführlichen Vorgespräch zeigen wir die berühmte Verfilmung von Ang Lee. LS

Mit:  
· Dr. Stefana Sabin,  
Kulturjournalistin

## 15. LANGER TAG DER BÜCHER

■ **Buchpräsentationen aus den aktuellen Programmen von Frankfurter Publikumsverlagen Frankfurter Bouquinistenmarkt im Foyer**

So 18. Februar 2018  
11:00-21:00 Uhr  
(Bouquinisten  
bis 18:00 Uhr)

11:15 Uhr

■ **Wolfgang Bunzel**  
„Das Haus der Brentano.  
Eine Romanchronik“

12:00 Uhr

■ **Roland Reuss**  
Franz Kafkas „Das Schloss“  
(Neuausgabe)

DER  
LANGE TAG  
DER  
BÜCHER



13:00 Uhr

■ **Hilmar Hoffmann**  
„Generation Hitlerjugend“

14:00 Uhr

■ **Luise Rist**  
„Morgenland“

15:00 Uhr

■ **Betty Kolodzy**  
„Ali, der Tinnitus  
und ich“

16:00 Uhr

■ **Susanne Kaloff**  
„Nüchtern betrachtet  
war es betrunken  
auch nicht so berauschend“

17:00 Uhr

■ **Ralf Schwob**  
„Holbeinsteg“

18:00 Uhr

■ **Britta Boerdner**  
„Am Tag, als Frank Z.  
in den Grünen Baum  
kam“



19:00 Uhr

■ **Jakob Arjouni/  
Philip Waechter**  
„Happy Birthday, Türke“

20:00 Uhr

■ **Jey Jey Günderling**  
„Traumberuf Marktschreier“

Eintritt frei

Kooperation:  
· Floriana Koch,  
Kulturmanagement  
[www.kultur-am-main.de](http://www.kultur-am-main.de)  
Informationen:  
[www.kultur.frankfurt.de](http://www.kultur.frankfurt.de), dort  
„Freie Literaturveranstalter“





Buchtitel: Hanser Verlag

Sinn und Sinnlichkeit

LYRIK-REIHE

Georg Büchner Preis 2017 für Jan Wagner

■ **Jan Wagner: Selbstporträt mit Bienenschwarm. Ausgewählte Lyrik & Der verschlossene Raum. Beiläufige Prosa**

Lesung

Di 27. Februar 2018

19:30 Uhr

Jan Wagner liest ausgewählte Lyrik, dazu Ausschnitte aus den Essays – klug und unterhaltsam, Geist und Gemüt erhellend.

LS

**„Ich mache Verse aus der Überzeugung heraus, daß noch das Geringste zum Gedicht werden kann und, hat man Auge und Ohr, ein Gedicht die komplexesten Dinge in sich birgt, die Schönheiten wie die Dunkelheiten (...) und dabei weder der Welt noch der Gegenwart den Rücken kehrt“.**

(aus Jan Wagners Dankrede zum Büchnerpreis)

Mit:

· Jan Wagner, Autor

■ **Arthur Rimbaud: Une Saison en Enfer – Eine Zeit in der Hölle**

Szenische Lesung, Orgelmusik

Fr 20. April 2018

20:00 Uhr

Bartholomäusdom

Roland S. Blezinger nimmt sich eines Textcorpus' an, der Sinn und Sinnlichkeit außer-gewöhnlich verknüpft. In einer Mischung aus Rückschau, Beichte, Reflexion, Klage und Selbstanklage unternimmt Rimbaud eine leidenschaftliche Abrechnung mit sich und der Welt. Nicht zuletzt seine Anklage des Christentums macht die Lesung in einer Kirche zu einem Erlebnis. Die musikalischen Unterbrechungen von Christoph Kuhn an der Orgel unterstreichen dieses Erlebnis eindrucksvoll. DS

Mit: · Roland S. Blezinger, Schauspieler, Übersetzer  
· Christoph Kuhn, Orgel



© Das Porträt

FRANKFURT LIEST EIN BUCH

■ **Petra Roth liest Anna Seghers: Das siebte Kreuz**

Lesung

Mi 25. April 2018

19:30 Uhr

**„Die Nacht lag vor ihm, ein Abgrund, wo er ein Haus erwartet hatte. Er lief bewusstlos vor Müdigkeit, ein ausstaffiertes Gestell, von einer Feder vorwärtsbewegt.“**

(aus: Das siebte Kreuz)

JV

Mit: · Petra Roth, Oberbürgermeisterin Stadt Frankfurt am Main, a.D.

Eintritt frei

Dachterrasse (bei schlechtem Wetter im Giebelsaal)

Kooperation:

· Frankfurt liest ein Buch e.V.



## NACHT DER MUSEEN

Eine Veranstaltungsreihe mit Lesungen und Musik  
Sa 5. Mai 2018  
Eintritt mit Ticket  
zur Nacht der Museen

Sinn und Sinnlichkeit

■ „Das ganze Kind hat so viele Fehler“

Die Geschichte einer Entscheidung aus Liebe

Lesung  
19:00 Uhr

Zerbrechen wir an dem Wissen, das wir uns gewünscht haben? Sandra Schulz ist in der 13. Woche schwanger, als sie nach einer Blutuntersuchung einen gefürchteten Satz hört: „Ich habe leider kein komplett unauffälliges Ergebnis für Sie“. DS

Mit: · Sandra Schulz, Autorin

Kooperation:  
Lebenshilfe Frankfurt



### ■ Sakari lernt durch Wände zu gehen

Krimi-Lesung mit Musik  
20:30 Uhr

Auf dem Marktplatz der finnischen Stadt Turku steigt ein junger Mann in einen Brunnen. Er ist nackt und offenbar verwirrt. Und er hat ein Messer bei sich – „ein schmaler Roman über den Verlust, Schmerz, das Weiterleben, manchmal an sehr dünnem Rettungsfaden. (...) Aber Jan Costin Wagner klebt seinem dunklen Roman kein Happy End an. Sondern erzählt von einem fragilen Moment des Glücks, der Kimmo Joentaa zu verdanken ist“. (Sylvia Staude, FR) LS

Mit:  
· Jan Costin Wagner, Autor  
und Musiker



### ■ Sieh mich doch an!

Szenisch-literarischer Liederabend mit Liedern von Kurt Weill, Bertolt Brecht und anderen  
22:00 Uhr

Fin de Siècle, Zeitenwende: vielfältig und widersprüchlich. Der Krieg ist aus und bald blühen Wien, München und Berlin als Weltmetropolen der Kultur. Alles drängt nach draußen, alles steht in Frage. Persönlichkeitsfragen. Mann-Frau-Fragen. Rollenmusterfragen. Kann Frau lieben nur und sonst gar nichts? Oder ist Johnny ein Schuft? Nimm die Pfeife aus dem Maul, du Hund ... ich liebe dich so! LS

Mit:  
· Katharina Nieß, Sopran,  
· Esther Frankenberger,  
Mezzosopran

## INSTALLATION

■ Meinungsfreiheit!  
Zum Gedenken  
an die Bücherverbrennung  
vor 85 Jahren

9.-28. Mai 2018

Unliebsame Bücher können offen kritisiert, aber nicht öffentlich verbrannt werden. An das menschenverachtende Ritual der Bücherverbrennung vor 85 Jahren, das dem Inferno des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs vorausging, erinnern wir mit einer Installation, die zum Zugreifen einlädt: Nehmen Sie mit, was damals verbrannt wurde. Lesen Sie und urteilen Sie selbst. LS





Eno Meyomesse, © PEN-Zentrum e.V.



Jovan Nikolić, © privat



Lutz Becht, © privat



Silke Scheuermann, © Alexander Paul Englert, c/o Schöffing &amp; Co.



Christian Lehnert, © Jürgen Bauer

Sinn und Sinnlichkeit

LYRIK-REIHE

HINTER DEN WORTEN:  
DIE REIHE DES HESSISCHEN  
LITERATURRATS 2018

### ■ Meinungsfreiheit! Zu Gast bei Schriftstellern im Exil

Vernissage, Lesung, Austausch  
Di 8. Mai 2018  
19:30 Uhr

Seien Sie zu Gast bei unbeugsamen Wortführern, hören Sie ihre literarischen Texte, in denen sich die Erfahrungen mit Kritik, Verfolgung und Exil niederschlagen. Reden Sie mit über Heimat, Widerstand, Toleranz und die Verhältnisse in Deutschland, 85 Jahre nach der Bücherverbrennung auf dem Römerberg. LS

Mit:

- Lutz Becht, Historiker
- Aslı Erdoğan, Schriftstellerin, Physikerin
- Eno Meyomesse, Kamerun, Stipendiat im Writers-in-Exile-Programm des PEN-Zentrum Deutschland e.V.
- Jovan Nikolić, Serbien, Gründungsmitglied des Internationalen Romani Schriftstellerverbandes (IRWA)
- Madelyn Rittner, Hessischer Literaturrat (Übersetzung)

Haus am Dom  
Eintritt frei,  
um Spenden wird gebeten

Kooperation:

- Hessischer Literaturrat
- hr2-kultur

Sinn und Sinnlichkeit

LYRIK-REIHE

■ **Sinn erfinden**  
Zwei Hölty-Preisträger  
im Werkstattgespräch  
Mi 16. Mai 2018  
19:30 Uhr

Silke Scheuermann und Christian Lehnert lesen aus ihren Gedichten und sprechen darüber, wie sie entstanden sind, was sie ihnen bedeuten und welches Glück es ist, wenn sie beim suchenden Schreiben „mit schlichten Worten unbeschreiblich Großes auslösen“ (André Hatting über „Skizze vom Gras“ von Silke Scheuermann).

**„Das Wort ‚Gott‘ erscheint auf dem Bildschirm, als sei es nichts weiter als eine Kombination von Zeichen, eine Silbe, Abbild einer Lautgestalt, die hart und kurz klingt ... In meinen Augen und in meinem Gehör hat das Wort einen besonderen Innenraum. Es steht wie ein Tempel im ‚Fruchtbaren Halbmond‘.“**

Christian Lehnert,  
Der Gott in einer Nuß  
LS

Mit:

- Silke Scheuermann, Lyrikerin (Hölty-Preis für Lyrik 2014)
- Christian Lehnert, Lyriker (Hölty-Preis für Lyrik 2012)

## LIBERATURPREIS 2018

Acht Kandidatinnen – Ihre Wahl: Publikumspreis für Weltliteratur von Frauen

## ■ Auftaktveranstaltung

Mi 23. Mai 2018  
19:30 Uhr

Litprom vergibt alljährlich den LiBeraturpreis an Schriftstellerinnen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und der arabischen Welt. Acht Kandidatinnen aus der Litprom-Bestenliste „Weltempfänger“ sind nominiert, das letzte Wort hat das Publikum. Eröffnen Sie an diesem Abend die Wahl und geben Sie mit Ihrer Stimme den Trend vor. Anita Djafari und Mitglieder der Weltempfänger-Jury informieren über die Autorinnen und Bücher, aus denen prägnante Passagen auf deutsch gelesen werden.

LS

- Anita Djafari, Litprom e.V.
- Mitglieder der Weltempfänger-Jury
- Stéphane Bittoun, Schauspieler

## Nominierungen 2018

- Nona Fernandez (CHILE) mit »Die Straße zum 10. Juli«
- Ayelet Gundar-Goshen (ISRAEL) mit »Lügnerin«
- Han Kang (SÜDKOREA) mit »Menschenwerk«
- Ae-ran Kim (SÜDKOREA) mit »Mein pochendes Leben«
- Shenaz Patel (MAURITIUS) mit »Die Stille von Chagos«
- Shumona Sinha (INDIEN/FRANKREICH) mit »Kalkutta«
- Kim Thuy (KANADA/VIETNAM) mit »Die vielen Namen der Liebe«
- Nguyen Ngoc Tu (VIETNAM) mit »Endlose Felder«



Rainer Merkel (2012). Foto: Gaby Gerster

## ■ Stadt ohne Gott

Soirée am Dom, Lesung  
Do 7. Juni 2018  
19:30-21:30 Uhr

Vier Jugendliche treffen sich in Beirut, am Rand der Kriege dieser Welt. Sie suchen nach einem Ort, an dem sie ihre Träume leben können, und befinden sich doch eigentlich nur auf der Flucht vor der Hoffnungslosigkeit in Syrien und den leeren Versprechungen Berlins. Als Rosie spurlos in den Ruinen von Baalbek verschwindet, endet diese Flucht abrupt. Eine verzweifelte Suche beginnt.

LS

Mit:  
· Rainer Merkel, Autor



Mirko Bonné. Foto: Amrei-Marie



## LITERATURLOUNGE

11:00 Uhr, sonntags  
Moderation:  
· Martin Maria Schwarz  
(hr2-kultur)

■ Mirko Bonné  
„Lichter als der Tag“  
So 7. Januar 2018

■ Madeleine Prahs  
„Die Letzten“  
So 4. Februar 2018

■ Eva Demski  
„Den Koffer trag ich selber“  
So 4. März 2018

■ Friedrich Christian Delius  
„Die Zukunft der Schönheit“  
So 8. April 2018



Ute Dietz, Foto: Uta Dietz



Friedrich Christian Delius, Foto: Anneli-Marie

■ **Su Turhan**  
**„Mordslust pur“ – Ein neuer Fall für Kommissar Pascha**  
 So 6. Mai 2018

■ **Eva Demski / Bernd Loebe**  
**„Lesenswert“**  
 So 27. Mai 2018

■ **Jörg Maurer**  
**„Am Abgrund lässt man gern den Vortritt“**  
 So 3. Juni 2018

Eintritt frei  
 Kooperation:  
 Kultur & Bahn e.V.

## MUSIK

### OPER FRANKFURT

■ **Ein „Blick durch die Spalten im Zaune auf die Welt Gottes“**  
**Leoš Janáček:**

**Aus einem Totenhaus**

Di 17. April 2018

19:30-21:00 Uhr

Janáčeks Oper beruht auf Dostojewskijs Roman „Aufzeichnungen aus einem Totenhaus“. Ein Straflager, nur durch einen Wall von der „normalen“ Welt getrennt, wird in seiner Anormalität zur Normalität für seine Insassen. Wie verändern sich Menschen, gefangen in einer Sonderwelt, die „Welt Gottes“ im Blick? STS

Mit:

· Prof. Dr. Norbert Abels,  
 Chef dramaturg Oper Frankfurt  
 · Dr. Stefan Scholz, KARM

Haus am Dom  
 Eintritt frei



Foto: privat

Sinn und Sinnlichkeit

#### ■ **Paar-weise**

Soirée mit Musik

Do 14. Juni 2018

19:30 Uhr

Bei dieser musikalisch-literarischen Soiree geht es um die Irrungen und Wirrungen der Liebe von der Jugend bis zum Alter. Die Musikgruppe „Abraxas“ präsentiert dazu sehr verschiedene Lieder und Texte – Zärtliches, Spöttisches und Nachdenkliches, von Klassik bis Chanson und Folklore, von der Bibel bis Bert Brecht. LS

Mit:

· Martina Barth (Klavier und Rezitation)  
 · Winfried Barth (Geige)  
 · Regina Hermens (Cello)  
 · Gabi Krah-Kneisel (Percussion)  
 · Markus Kneisel (Gitarre und Gesang)  
 · Lutz Lemhöfer (Flöte und Rezitation)



© privat

### ■ Eunoia – Quintett für neue Musik: Ein Fall für Fünf

Eine Konzert-Ermittlung  
Mo 18. Juni 2018  
19:30 Uhr

- Johanna Greulich, Sopran
- Ellen Fallowfield, Cello
- Clemens Hund-Göschel, Klavier
- Stephen Menotti, Posaune
- Louisa Marxen, Schlagzeug

In seinem neuen Konzertprogramm führt das Eunoia Quintett eine musikalische Spurensuche durch. Auf kriminalistische Art wird dabei sprachlichen, politischen und kulturellen Themen nachgegangen. Dank der Unterstützung durch Schau-

spiel und multimediale Elemente entwickelt sich der Konzertabend zu einem kriminalistischen „Hörspiel“ mit drei Fallstudien: Robin Hoffmanns musikalische Ermittlungen zur Klangqualität des Buchstaben E, Rolf Riehms „Mikro-Oratorium“, das einen Polizeibericht des immer noch ungeklärten Todes von Pasolini neben die Passionsgeschichte stellt, und Andreas Franks „Krimi“ mit Live-Video. JV



© Arno Decker

### THEATER SCHAUSPIEL FRANKFURT

■ **Richard III**  
(von William Shakespeare)  
Theaternachlese  
im Haus am Dom  
Di 13. Februar 2018  
19:30 Uhr

Er scheint nur ein Ziel zu kennen: ICH, das Weltreich mit drei Buchstaben. Richard III ist eines der frühesten Dramen Shakespeares, uraufgeführt 1593. Jan Bosse fasziniert an diesem archaischen Stück, wie genau es den gnadenlosen Willen zur Macht untersucht. Es liefert uns die Folie,

unsere Zeitgenossenschaft angesichts einer ungewissen Zukunft zu befragen – zu einer Zeit, in der Zivilisation und Humanismus unterzugehen drohen. LS

Mit:  
· Claude de Demo, Heiko Raulin, Schauspiel Ensemble Frankfurt  
· Prof. Marion Tiedtke, Chefdramaturgin und Ko-Direktorin Schauspiel Frankfurt  
· Dr. Stefan Scholz, KARM, Theologe  
· Dr. Lisa Straßberger, KARM, Literaturwissenschaftlerin u. a.  
Eintritt frei





© Thomas Aurin



## FRANKFURT LIEST EIN BUCH

### ■ Das siebte Kreuz

(von Anna Seghers)  
Theaternachlese  
im Haus am Dom  
Mo 23. April 2018  
19:30 Uhr

Die Flucht des Lagerhäftlings Georg Heisler zeigt die Schrecken der späten 30er Jahre zwischen Mainz und Frankfurt. Die Lieder aus Schuberts „Winterreise“ geben dem Schicksal des Fliehenden den weiten Hallraum der Romantik. Der Chor verlängert die Erzählstimme des Romans hin zum antiken Theater: Er markiert den tragischen Abschluss des Einzelnen aus der Gemeinschaft. Dafür ist die

Bühne leer: nur Körper, Blicke, Stimmen, Berührung – ein Ort, der überall sein kann. Fern im Exil versetzt sich Anna Seghers zurück in ihre Heimat. LS

Mit:

- Konstantin Küspert, Dramaturg Schauspiel Frankfurt
- Mitglieder des Ensembles
- Wilhelm von Sternburg, Autor und Journalist
- Dr. Stefan Scholz, Theologe, KARM
- Dr. Lisa Straßberger, Literaturwissenschaftlerin, KARM

Eintritt frei

Kooperation:

- Schauspiel Frankfurt
- Frankfurt liest ein Buch e.V.

## THEATER WILLY PRAML

### ■ „Es ist das größte Theater der Welt, ... manche ... sagen, es sei fast grenzenlos“ Franz Kafka Der Verschollene (Amerika)

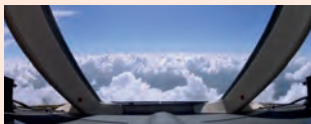
Theaternachlese  
im Haus am Dom  
Mo 26. März 2018  
19:30-21:00 Uhr

Das Land, in dem Träume wahr werden, stutzt die Träumenden zurecht unter Normalmaß. Karl Roßmann, Kafkas Romanprotagonist, wider Willen nach Amerika verschifft, startet durch, steigt auf, um im nächsten Augenblick tief und tiefer zu fallen. Die „Freiheitsgöttin“ heißt ihn in New York willkommen, bis ihn die Weiten Oklahomas „das Gesicht erschauern“ lassen angesichts einer Landschaft, die kein Ende nimmt und den Menschen auf Miniaturformat zusammenschrumpft. STS

Mit:

- Willy Praml und das Ensemble des Theater Willy Praml
- Dr. Lisa Straßberger, Literaturwissenschaftlerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe u.a.

Eintritt frei



## FILM

Sinn und Sinnlichkeit  
**SINN UND SINNLICHKEIT**  
 IM FILM  
**Drei große Filme**  
 von Terrence Malick  
 jeweils mit Einführung



### ■ The Tree of Life

Di 16. Januar 2018  
 19:00-21:30 Uhr  
 Regie: Terrence Malick, USA  
 2011, 138 Minuten  
 Mit: Brad Pitt, Jessica Castain  
 u.a.

Familienglück in texanischer Idylle der 1950er-Jahre: Eine Mutter tollt mit ihren drei Söhnen über die ruhigen Straßen, die Sonne bricht gleißend durch die Baumwipfel, Hände streichen über Grashalme und Baumrinden. Doch der jähe Schmerz über die Nachricht vom Tod eines Sohnes ist so unfassbar wie das Glück zuvor. Bebildert nicht zuletzt mit großartigen Naturaufnahmen, die eine ganze Schöpfungs-theologie darstellen könnten. Bildern, wie sie das Kino sinnlicher noch nicht gezeigt hat.



### ■ Knight of Cups

Di 23. Januar 2018  
 19:00-21:15 Uhr  
 Regie: Terrence Malick, USA  
 2015, 118 Minuten  
 Mit: Natalie Portman,  
 Cristian Bale u.a.

Ein Drehbuchautor empfindet immer mehr Abstand zum Glamour Hollywoods. In einem schwebend-gleitenden Strom aus Assoziationen, Off-Kommentaren, Musikstücken und Handlungsfragmenten entfaltet das polyphone Drama eine universale Suche nach Identität und Sinn des Lebens. Der tiefen Melancholie angesichts eines entleerten Lebens stehen dabei grandiose Architektur und Natur gegenüber. Bildgewaltig, meditativ-sphärisch inszeniertes Kino, das die Kritiker polarisiert.



### ■ Song to Song

Di 6. Februar 2018  
 19:00-21:30 Uhr  
 Regie: Terrence Malick, USA  
 2017, 129 Minuten  
 Mit: Ryan Gosling,  
 Cate Blanchett u.a.

Eine junge Frau, ein Singer-Songwriter und ein selbststüchtiger Musikproduzent im Dreiecksverhältnis der Musikszene von Austin, Texas. Das bröckelt, als der Produzent auch noch eine Kellnerin in sein Leben aus „Sex, Drugs and Rock 'n' Roll“ zieht. Der visuell herausragende Film entwickelt einen elegischen Bewusstseinsstrom der Figuren, der sich auch im wild durch die Musik-Genres flanierenden Soundtrack spiegelt. Reflexion der Oberflächlichkeit hedonistischer Lebensentwürfe. JV





© iStock

## FRÖMMIGKEITSKUNST

Eine Einführung in Grundhaltungen und Angelpunkte des Glaubens. Ein Versuch, christliche Frömmigkeit und Lehre auf das Heute hin durchzubuchstabieren.

### ■ Fasten

So 18. Februar 2018  
16:00-16:45 Uhr

### ■ Leiden

So 25. März 2018  
16:00-16:45 Uhr

### ■ Auferstehung

So 15. April 2018  
17:00-17:45 Uhr

### ■ Dreifaltigkeit

So 27. Mai 2018  
17:00-17:45 Uhr

Mit:

· Dr. Stefan Scholz, KARM  
Alle Veranstaltungen im Haus  
am Dom  
Eintritt frei



Peter Paul Rubens (1577-1640), *Die Grablegung Christi* (Auschnitt), um 1612, Öl auf Leinwand, 131,1 cm x 130,2 cm, J. Paul Getty Museum, Los Angeles, © J. Paul Getty Museum

Sinn und Sinnlichkeit

### ■ Wahrer Mensch – Wahrer Gott

Do 7. Juni 2018  
19:30-21:00 Uhr  
Städel Museum

Eintrittspreis des Museums  
Inhaber Museumsufercard  
freier Eintritt

Anmeldung nicht erforderlich

Jesus Christus – Ebenbild des unsichtbaren Gottes, Urbild des Menschen. Der alle Sinne übersteigende Gott gibt sich selbst in sinnlich erfahrbare Form als Mensch unter Menschen. Sinn und Sinnlichkeit in Christusbildern und Christologie. STS

Mit:

· Dr. Stefan Scholz, KARM

## MUSEUMSFÜHRUNGEN

IKONENBEGEGNUNGEN  
IKONEN-MUSEUM■ **Wie wird man heilig?**

Mi 17. Januar 2018

19:00-20:00 Uhr

In der Sonderausstellung:  
„Liebe, Glanz und  
Untergang – Hessische  
Prinzessinnen am russischen  
Zarenhof“

■ **Heilige weltliche Macht**

Mi 7. Februar 2018

19:00-20:00 Uhr

In der Sonderausstellung:  
„Liebe, Glanz und  
Untergang – Hessische  
Prinzessinnen am russischen  
Zarenhof“



Mehrfelderikone mit Kreuzigung, Russland Mitte 19. Jh., Geschenk an das Ikonen-Museum 2017

■ **Wie herrlich!**

Mi 21. März 2018

19:00-20:00 Uhr

Verklärung Christi  
Russland, Ende 19. Jh.

■ **April, April!**

Mi 18. April 2018

19:00-20:00 Uhr

Monatsikone April  
Russland, Mitte 19. Jh.

■ **Feuer und Flamme**

Mi 16. Mai 2018

19:00-20:00 Uhr

Pfingsten

aus einer Festtagsikone  
Russland, 2. Hälfte 19. Jh.

■ **Gott schütze dieses Haus**

Mi 20. Juni 2018

19:00-20:00 Uhr

Vierfelderikone mit  
Kreuzigung  
Russland, Mitte 19. Jh.

Mit:

- Dr. Richard Zacharuk,  
Ikonenmuseum
- Boris Lewantowitsch, Klavier
- Pfr. David Schnell, Ev.  
Stadtkirchenarbeit  
Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Stiftung Dr. Schmidt-Voigt

Eintritt: 4 €, 2 € erm.

Freier Eintritt für Inhaber der  
Museumsuferscard  
Anmeldung nicht erforderlich



KUNST & RELIGION  
LIEBIGHAUS■ **Wachsweiß**

Do 18. Januar 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Xaver Heuberger  
Portraits der Eltern der  
Großfürstin Karoline Lindner  
aus Berlin, 1827  
Portrait des Michael Victor  
von Wustrow, 1615

■ **Verdammt in alle Ewigkeit?**

Do 15. Februar 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Meister von Flemalle  
Schächerfragment  
ca. 1430

■ **zu Tode betrübt\***

Gründonnerstag  
29. März 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Vesperbild  
ca. 1380

■ **Trübe Aussichten**

Do 19. April 2018  
19:30-20:30 Uhr  
nach Lorenzo Ghiberti  
Madonna mit dem Kind  
1. Hälfte 15. Jh.

■ **Milde Gabe**

Do 17. Mai 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Bildnis eines Verstorbenen  
mit Opferschale  
Palmyra, 150/200 n. Chr.

■ **Theorie und Praxis**

Do 21. Juni 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Jean-Antoine Houdon  
Bildnis des Jean-Jacques  
Rousseau  
1780

■ **In voller Rüstung**

Do 19. Juli 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Portraitstudie eines römischen  
Feldherrn  
1. Jh. n. Chr.

## Mit:

- Kunsthistorikerinnen und
- historikern des Liebighauses
- Pfr. David Schnell,
- Ev. Stadtkirchenarbeit
- Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Liebighaus  
Eintrittspreis des Museums  
Freier Eintritt für Inhaber  
der Museumsufercard  
Anmeldung nicht erforderlich  
Ausnahme:  
\*Anmeldung erforderlich:  
buchungen@liebighaus.de  
oder: (069) 605098-200

KUNST & RELIGION SPEZIAL  
LIEBIGHAUS

zur Ausstellung:  
**William Kentridge**  
„O Sentimental Machine“  
22. März-26. August 2018

Die Zeit, wie sie im Kontext  
einer antiken, mittelalterlichen  
oder neuzeitlichen Skulptur  
empfunden wurde, ist eine  
gänzlich andere als das  
Zeitempfinden unserer Tage.  
Das Werk William Kentridges  
schlägt künstlerische Brücken  
über unüberbrückbare Klüfte.

■ **Zeitsprünge\***

Do 3. Mai 2018  
19:30-20:30 Uhr

\*Anmeldung erforderlich

## KUNST & RELIGION STÄDEL-MUSEUM

### ■ Wasser marsch!

Do 25. Januar 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Abraham Bloembaert  
Moses schlägt Wasser  
aus dem Felsen  
1611

### ■ Fisch – nicht Fleisch

Do 22. Februar 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Jacob Foppens van Es  
Stilleben mit Fischen  
auf einer Verkaufsbank  
ca. 1635-40

### ■ angeprangert

Do 22. März 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Guido Reni  
Christus an der Geißelsäule  
ca. 1603

### ■ Grenzüberschreitung\*

Ostermontag, 2. April 2018  
15:00-16:00 Uhr  
Frank Stella  
Cieszowa III  
1973

### ■ Flaschengeist

Do 26. April 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Théodule Ribot  
Die leere Flasche  
1876-81

### ■ Durchblick\*

Pfingstmontag  
21. Mai 2018  
15:00-16:00 Uhr  
Daniel Buren  
Les Portes  
1985

### ■ Flashmob

Do 24. Mai 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Jacob Becker  
Der vom Blitz erschlagene  
Schäfer  
1844

### ■ Klangwolke

Do 28. Juni 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Fritz Winter  
Die Orgel  
1933

### ■ Wer sucht, der findet

Do 26. Juli 2018  
19:30-20:30 Uhr  
Umbrischer Meister  
Szenen aus dem Leben des  
Hl. Augustinus  
ca. 1510

Mit:

- Kunsthistorikerinnen und
- historikern des Städel-Museums
- Pfr. David Schnell, Ev. Stadt-
- kirchenarbeit Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Städel-Museum  
Eintrittspreis des Museums  
Freier Eintritt für Inhaber der  
Museumsufercard  
\*Anmeldung erforderlich  
info@staedelmuseum.de oder  
069-605098-232

## KUNST & RELIGION SPEZIAL STÄDEL-MUSEUM

zur Ausstellung:

### Rubens – Kraft der Verwandlung

8. Februar-21. Mai 2018

Kein Meister fällt vom Himmel.  
Auch Genies haben Wegbe-  
reiter, Vorläufer, Inspirationen.  
Die Ausstellung erkundet,  
aus welchen Quellen Rubens  
schöpfte, um in seiner Kunst  
einmalig zu werden.

### ■ Gewissenskonflikte

Fr 16. Februar 2018  
19:30-20:30 Uhr

### ■ Ganz hoch hinaus

Fr 16. März 2018  
19:30-20:30 Uhr



Mit:

- Kunsthistorikerinnen und -historikern des Städel-Museums

- Pfr. David Schnell,  
Ev. Stadtkirchenarbeit  
Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Städel-Museum  
Eintrittspreis des Museums  
Freier Eintritt für Inhaber der  
Museumsufercard  
Anmeldung erforderlich unter  
info@staedelmuseum.de oder  
069-605098-232

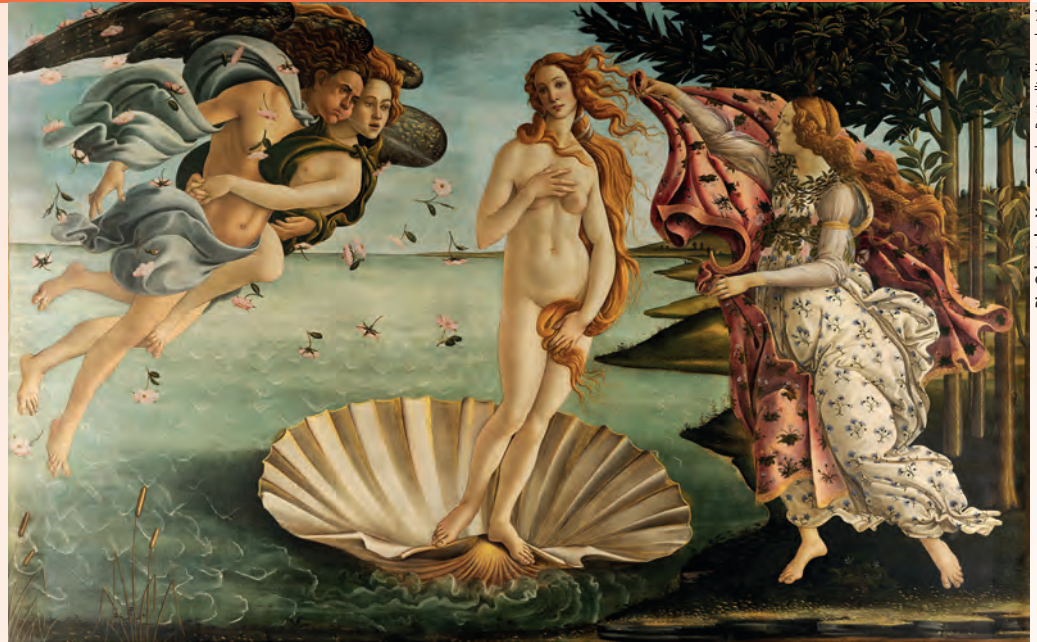
## PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST STÄDEL-MUSEUM

### ■ Sinnlichkeit der Form

Do 1. Februar 2018  
19:00-20:00 Uhr

Hans Arp  
The Shell of Venus, 1958

Sandro Botticelli  
Weibliches Idealbildnis, 1480



Die Geburt der Venus, Sandro Botticelli, (Ausschnitt)

Das harmonische Verhältnis des Einzelnen zum Ganzen macht eine Form schön und reizt die Sinne, es zu berühren, zu sehen. Eine abstrakte Form und die Figur eines schönen Menschen entdecken, um dem Sinn des Sinnlichen auf die Spur zu kommen.

### ■ Sinnlichkeit der Farbe

Do 8. Februar 2018  
19:00-20:00 Uhr

Tamara Grcic  
Falten, N.C.Y., 1997

Ernst Wilhelm Nay  
Rotklang, 1962

Durch Farben erst werden Objekte unterscheidbar. Sie definieren Flächen und formen Körper. Farben symbolisieren Gemütslagen, wecken Gefühle. Sind Farben in ihrer Sinnlichkeit sinnstiftend? STS/GK

Eintritt: 3,00 €, Inhaber Museumsufercard freier Eintritt, Anmeldung nicht erforderlich



## KUNST & RELIGION LANDESMUSEUM WIESBADEN

### ■ House of Pain

Di 9. Januar 2018  
18:30-19:30 Uhr  
Fritz von Uhde  
Gang nach Bethlehem  
1890

### ■ aufgebrezelt – aufgetischt

Di 6. Februar 2018  
18:30-19:30 Uhr  
Carl Schuch  
Stillleben mit Maraschino-  
Flasche  
1885

### ■ DNA-Test

Di 6. März 2018  
18:30-19:30 Uhr  
Madonna und Heilige  
Mittelrhein, um 1560



Gerhard Richter, 256 Farben/ 256 Colours, 1974

### ■ Zu Hornbach oder Obi?

Di 10. April 2018  
18:30-19:30 Uhr  
Gerhard Richter  
256 Farben/ 256 Colours  
1974

### ■ blau, blau, blau sind alle meine ...

Di 8. Mai 2018  
18:30-19:30 Uhr  
Karl Hofer  
Mädchen mit blauer Vase  
1923

### ■ Lochkarte

Di 5. Juni 2018  
18:30-19:30 Uhr  
David Rabinowitch  
Construction in 17 Masses  
und 5 Scales  
2012

Mit:

- Dr. Simone Husemann,  
Kunsthistorikerin, Katholische  
Erwachsenenbildung Wiesb.
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des  
Landesmuseums Wiesbaden.  
Anmeldung nicht erforderlich.

## MMK 1

zur Ausstellung:  
**A Tale of Two Worlds**  
**Experimentelle Kunst Latein-**  
**amerikas der 1940er bis**  
**80er Jahre im Dialog**  
**mit der Sammlung des MMK**  
bis 2. April 2018

### ■ Dasselbe ist nicht das Gleiche

Sa 3. Februar 2018  
10:30-12:00 Uhr

Dieselbe Zeit – unterschiedlich  
gesehen, verschieden verarbei-  
tet, differenziert ausgedrückt  
in europäischer und latein-  
amerikanischer Kunst. Ein  
Gang durch die Geschichte –  
eine Reflexion auf künstleri-  
sche Perspektiven auf dieselbe  
Zeit an verschiedenen Orten.

Mit:

- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des Museums  
Inhaber Museumsufercard  
freier Eintritt

Jean-Michel Basquiat, 1982, Acrylic and oil stick on canvas with wooden supports, Private collection, © VG Bild-Kunst/Boom, 2017 & amp; © The Estate of Jean-Michel Basquiat. Licensed by Artestar, New York



## SCHIRN KUNSTHALLE

zur Ausstellung:

### Basquiat. Boom for Real

16. Februar-27. Mai 2018

Jean-Michel Basquiat (1960-1988) – Kunst als Lebensentwurf. Einblicke in eine verstörend real-irreale Welt.

### ■ Life is Life

Sa 17. März 2018

10:30-12:00 Uhr

Mit:

· Dr. Stefan Scholz, KARM

**SCHIRN**  
KUNSTHALLE  
FRANKFURT



„I am here to learn“, Plakatmotiv

## FRANKFURTER KUNSTVEREIN

zur Ausstellung:

### „I am here to learn“

16. Februar-8. April 2018

### ■ Technik als Lebenshilfe – technisches Weltbild

Sa 10. März 2018

11:30-13:00 Uhr

Kein Bereich, der nicht technisch wäre. Menschlicher Blick auf seine Welt – technisch vermittelt. Maschinen erschließen den Zugang zur Wirklichkeit. Maschinen deuten dem Menschen sein Leben.

Mit:

· Dr. Stefan Scholz, KARM

**FRANKFURTER**  
KUNSTVEREIN



© Fritz Geller-Grimm, supported by Rüdiger Wandke

## EXKURSION

### ■ Der Landschaftsgarten Schönbusch/ Aschaffenburg Kultur, Natur und philo- sophische Betrachtungen

Fr 15. Juni 2018

8:30-18:00 Uhr

Abfahrt in Frankfurt/  
Paulskirche ca. 9:30 Uhr

Der Park Schönbusch, 1775 begonnen und 1783 vollendet, ist das klassische Beispiel eines Englischen Landschaftsgartens, der Natur, Architektur, Kultur und den in ihm wandelnden Menschen zu jener Einheit verbindet, in der die Natur zur Lehrmeisterin des Menschen

wird und der Mensch in gestalteter Natur, die ihr Wesen sichtbar werden lässt, Mensch werden kann. STS

Mit:

· Dr. Simone Husemann,  
Kunsthistorikerin  
· Dr. Stefan Scholz, KARM  
Kosten: 35 € (inkl. Busfahrt/  
Eintritt/Führung)

Anmeldung unter:  
keb.wiesbaden@bistuimburg.de und (0611) 174 120

Eine Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung Wiesbaden  
Kooperation:  
· KARM

## Studienleiterinnen und Studienleiter



Prof. Dr. Joachim Valentin, JV  
Direktor  
**Referat Weltreligionen  
und Neue Medien**  
j.valentin@bistumlimburg.de



Dr. Daniela Kalscheuer, DK  
**Referat Zeitgeschichte und  
Interkulturelles**  
d.kalscheuer@  
bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS  
**Referat Literatur**  
l.strassberger@  
bistumlimburg.de



Dr. Dewi Maria Suharjanto, DS  
Stellvertretende Direktorin  
**Referat Naturwissenschaft,  
Ethik und Medizin**  
d.suharjanto@bistumlimburg.de



Prof. Dr. Günter Kruck, GK  
**Referat Theologie und  
Philosophie**  
g.kruck@bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, STS  
**Referat Kunst und Kultur**  
Scholz.StefanScholz@web.de



Dr. Georg Horntrich, GH  
**Referat Wirtschaft und  
Finanzen**  
g.horntrich@bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL  
**Referat Weltanschauungs-  
fragen und Lebenskunst**  
j.lorenz@bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW  
**Referat Arbeit und Soziales  
in der Einen Welt**  
th.wagner@bistumlimburg.de

## Veranstaltungsorte

### Alte Nikolaikirche

Römerberg 11  
60311 Frankfurt am Main  
[www.paulsgemeinde.de](http://www.paulsgemeinde.de)

### Deutsches Filmmuseum

Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main  
[www.deutsches-filminstitut.de](http://www.deutsches-filminstitut.de)

### Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9  
60311 Frankfurt am Main  
[www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

### Gallus Theater

Kleyerstraße 15  
60326 Frankfurt am Main  
[www.gallustheater.de/](http://www.gallustheater.de/)

### Goethe-Haus

Großer Hirschgraben 23-25  
60311 Frankfurt am Main  
[www.goethehaus-frankfurt.de/](http://www.goethehaus-frankfurt.de/)

### Goethe-Universität

Hörsaalzentrum, Raum 10  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
60629 Frankfurt am Main  
[www.uni-frankfurt.de](http://www.uni-frankfurt.de)

### Historisches Museum

Saalhof 1  
60311 Frankfurt am Main  
[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)

### Ikonen-Museum Frankfurt Stiftung Dr. Schmidt-Voigt

Brückenstraße 3-7  
60594 Frankfurt am Main  
[www.ikonemuseumfrankfurt.de](http://www.ikonemuseumfrankfurt.de)

### Kaiserdom St. Bartholomäus

Domplatz 1  
60311 Frankfurt am Main  
[www.dom-frankfurt.de](http://www.dom-frankfurt.de)

### Liebieghaus Skulpturen Sammlung

Schaumainkai 71  
60596 Frankfurt am Main  
[www.liebieghaus.de](http://www.liebieghaus.de)

### Literaturhaus Frankfurt

Schöne Aussicht 2  
60311 Frankfurt am Main  
[www.literaturhaus-frankfurt.de](http://www.literaturhaus-frankfurt.de)

### Martin-Niemöller-Haus

Am Eichwaldsfeld 3  
61389 Schmittchen  
[www.tagungshaus.ekhn.de](http://www.tagungshaus.ekhn.de)

### MMK 2

Museum für Moderne Kunst  
Taunusturm, Taunustor 1  
60310 Frankfurt am Main  
[www.mmk-frankfurt.de](http://www.mmk-frankfurt.de)

### Museum Wiesbaden

Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden  
[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)

### Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg  
60311 Frankfurt am Main  
[www.schirn.de](http://www.schirn.de)

### Städel Museum

Schaumainkai 63  
60596 Frankfurt am Main  
[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

### Universitätsklinikum Frankfurt

Hörsaal der Klinik für  
Psychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10  
60528 Frankfurt am Main  
[www.psychiatrie.uni-frankfurt.de](http://www.psychiatrie.uni-frankfurt.de)

### Zentralbibliothek

Hasengasse 4  
60311 Frankfurt am Main



## VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungs- Kultur- und Tagungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben weiteren Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Networking und Begegnungen.

Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“

erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch kürzer ist der Weg in unser hauseigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering stehen zu Ihrer Verfügung – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Und auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die

Rezeption des Hauses am Dom,  
Telefon: (069) 800 8718-0  
Fax: (069) 800 8718-506  
Mail: rezeption.had@  
bistumlimburg.de

## RAUMANGEBOTE

**Großer Saal + Empore**, 213 qm  
**Großer Saal**, 179 qm  
**Giebelsaal**, 103 qm  
**Salon**, 67 qm  
**Seminarraum 1**, 46 qm  
**Seminarraum 2\***, 31 qm  
**Seminarraum 3\***, 44 qm  
**Seminarraum 4**, 47 qm  
\*mit Connectingdoor

Informationen per Video:  
hausamdom-frankfurt.de,  
Rubrik Tagungszentrum

## SERVICE & IMPRESSUM

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2018. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranzeige an der Rezeption aus.



## EINTRITTSKOSTEN JANUAR-JULI 2018

Veranstaltungsart	normal	ermäßigt
Soirée, Domgespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	5 €	4 €
Thementag, eintägig	20 €	10 €
Thementag, zweitägig	35 €	20 €
Thementag, dreitägig	50 €	30 €
Konzert, Lesung, Themennachmittag	10 €	7 €
Seminare, Lesekreis	20 €	10 €

Außerordentliche Kostenregelungen sind bei der Veranstaltung aufgeführt.

Details zu Anmeldung, Preisen und Anfangszeiten entnehmen Sie bitte den jeweils rechtzeitig vor den Veranstaltungen vorliegenden Einzelprospekten bzw. Plakaten oder dem Internetkalender. Im Zweifel gilt die aktuell auf der Internetseite veröffentlichte Fassung der Geschäftsbedingungen. Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen, die mit einer Veranstaltungsnummer gekennzeichnet sind, an:

Katholische Akademie Rabanus Maurus, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: (0 69) 800 871 84 00, Fax: (0 69) 800 871 84 12, eMail: hausamdom@bistumlimburg.de  
Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.  
Bei Thementagen bitten wir Sie, den Tagungsbeitrag vorab auf unser Konto bei der Commerzbank Limburg

zu überweisen.  
BIC COBA DE FF XXX, IBAN DE 93 51 14 0029 0379 0292 00. Sie können jedoch auch ADticket nutzen. Falls Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen, wird Ihnen eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10 € in Rechnung gestellt.

Ermäßigte Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), SeniorInnen,

InhaberInnen der Ehrenamts-card, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewährung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber: 1 €.

Die Veranstaltungen der Katholischen Akademie Rabanus Maurus orientieren sich am links benannten Kostenrahmen. Im Einzelfall gelten die im tagungsbegleitenden Falblatt oder abweichend kommunizierten Konditionen. In Folge von Gründen, die der Leitung der Katholischen Akademie Rabanus Maurus zum Zeitpunkt der Programmerstellung noch nicht bekannt waren, können im Einzelfall Terminänderungen, abweichende Programminhalte oder Referentenänderungen nicht ausgeschlossen werden. Dies wird rechtzeitig auf anderem Weg kommuniziert. Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an die Rezeption. Telefon: (069) 8008718-0

Bezahlungsmöglichkeit per ADticket: Sie können sich für Veranstaltungen online anmelden und Teilnahmegebühren/Eintrittskarten online bezahlen: <http://ticket.hausamdom.de> oder [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de) und Klick auf ADticket. Über die bekannten Vorverkaufsstellen können die Tickets ebenfalls erworben werden: <http://www.adticket.de/Vorverkaufsstellen.html>. Der Ticketkauf an der Abendkasse ist weiterhin möglich.

## IMPRESSUM

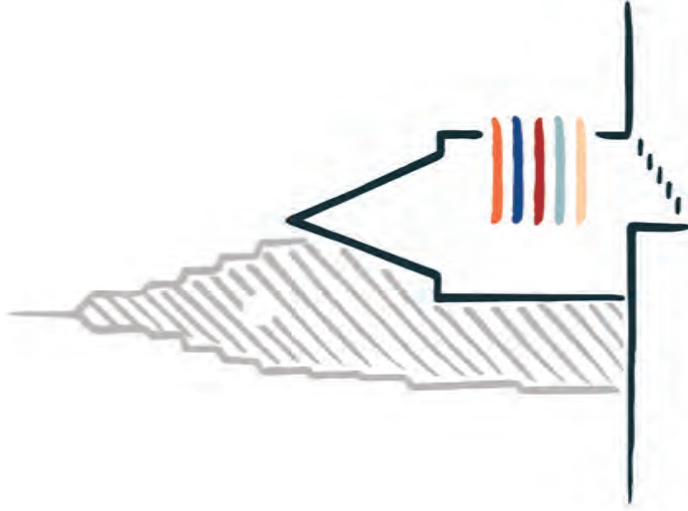
V.i.S.d.P. Prof. Dr. Joachim Valentin,  
Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus  
Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 800 8718-400  
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de  
Gestaltung, Produktion:  
[www.Gottselig.net](http://www.Gottselig.net)

[www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)



geöffnet mo-fr 9-17 Uhr · sa/so 11-17 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger · Telefon (069) 800 8718 -0 · [www.facebook.com/hausamdom.frankfurt](http://www.facebook.com/hausamdom.frankfurt) · [www.twitter.com/hausamdom](http://www.twitter.com/hausamdom) · [hausamdom@bistumlimburg.de](mailto:hausamdom@bistumlimburg.de) · [www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)





HAUS AM DOM

Katholische Akademie

Rabanus Maurus

## ANMELDUNG

- per E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
- per Post

Bitte informieren Sie mich über Veranstaltungen der Katholischen Akademie Rabanus Maurus.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Plz/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Für folgende Veranstaltungen melde ich mich verbindlich an:  
Veranstaltungs-Nr.

A \_\_\_\_\_ A \_\_\_\_\_

A \_\_\_\_\_ A \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

■ Bitte  
freimachen

Antwortkarte

HAUS AM DOM  
Katholische Akademie  
Rabanus Maurus  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main



HAUS AM DOM

Katholische Akademie  
Rabanus Maurus

JANUAR-JULI 2018

Halbjahresthema: Sinn und Sinnlichkeit

Sinn

